Uebersicht

Verhandlungen der Bundesversammlung.

Sommersession 1922.

(15. Tagung der XXV. Wahlperiode.)

Dienstag den 6. Juni bis Samstag den 1. Juli 1922.

Sitzungen des Nationalrates: 6., 7., 8. (II), 9., 12., 13., 14. (II), 15. (II), 16., 19., 20., 21. (II), 22., 23., 26. (II), 27. (II), 28. (II), 29., 30. (II), Juni und 1. Juli (28 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständerates: 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15., 16., 20. (II), 21., 22., 23., 26., 27., 28., 29. (II), 30. Juni und 1. Juli (20 Sitzungen). Eine Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung: Donnerstag den 22. Juni (Geschäfte Nr. 7 und 27).

Kurze Übersicht.

Zeichen-Erklärung: Die ersten Zahlen = Sessionsnummern. Zahlen in Klammern = fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen. = behandelt vom Nationalrate. S = behandelt vom Ständerate. × = erledigt. n = Erstbehandlung beim Nationalrate. s = Erstbehandlung beim Ständerate.

Nr. 1 bis 117 = alte Geschäfte; Nr. 118 bis 148 = neue Geschäfte.

 \times 1. — - Wahlprüfung. 2. (575) Massnahmen zur Sicherung der Neutralität. $\times n$ XVII. Bericht des Bundesrates. Beilagen

×1. n Kontrolle der Ausländer (Geschäft Nr. 26.)

×2. n Fremde Deserteure und Refraktäre. Bundesratsbeschluss vom 28. Juni 1921. s XVIII. Bericht des Bundesrates. Beilage: Fremde Deserteure und Refraktäre. Bundesratsbeschluss von 21. April 1922.

3. — n Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision.

×4. (1557) s Branntweinverbot. Erwahrung des Volksbegehrens.
5. (1573) n Geschäftsbericht des Bundesrates, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts.
6. (1593) s Staatsrechnung für 1921.
7. – Ersatzwahl in das Bundesgericht.

Politisches Departement.

8. (1143) n Savoyerfrage.
9. (1336) s Massnahmen gegen die Ueberfremdung. Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung.
10. (1504) s Völkerbundsversammlung. II. Session. Bericht über die Tätigkeit, der schweiz. Delegierten.
11. (1543) s Abänderung des Völkerbundsvertrags.
12. (1467) n Darlehensgewährung an schweizerische Kriegsgeschädigte

schädigte. ×13. (1556) s Gesandtschaftsgebäude in Paris, Rom und Berlin.

Departement des Innern.

14. (824) s Förderung der nationalen Erziehung. 15. (1469) s Abänderung des Forstpolizeigesetzes. (16. (1542) s Neues Bundesgerichtsgebäude in Lausanne. 17. (1559) n Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz. Revi-

sion. ×18. (1560) n Physikgebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Erweiterung.

Justiz-"und Polizeidepartement.

19. (91 °°) s Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst. 20. (918) n Schweizerisches Strafgesetzbuch. 21. (919) s Lotteriegesetz. 22. (964) s Militärstrafgesetzbuch.

23. (1392) n Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt. 24. (1394) s Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungsund Konkursgesetzes.

25. (1424) s Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht

Firmenrecht.

×26. (2575), nKontrolle der Ausländer. Verordnung vom 29. November 1921. ×27. (1596) - Begnadigungsgesuche.

Militärdepartement.

28. (In 833) s Kriegsmobilmachungskosten.

a) Bericht über die Kosten der Jahre 1919 bis 1921.

b) Botschaft betreffend den Generalabschluss über die Ausgaben in den Jahren 1914 bis 1921.

29. (1597) n Amnestie. Bericht des Bundesrates über die Postulate Willemin und Eymann.

Finanz- und Zolldepartement.

NS 30. (588) n Tabakbesteuerung.
NS 31. (1078) n Revision der Art. 32bis und 31 der Bundesverfassung (Alkoholwesen).
NS 32. (1229) n Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen.
N 33. (1470) n Militärsteuerrekurs H. Brunner in Belgrad.
34. (1497) n Zinsfussverhältnisse im Hypothekarkredit. Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St.Gallen.

St. Gallen.

35. (1536) s Sicherstellung der Wohlfahrtszuwendungen.

(36. (1558) s Kreditübertragungen 1921/1922.

37. (1577) n Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommission beider Räte.

38. (1579) s Militärsteuerrekurs H. Reber in Thun.
39. (1594) s Militärsteuerrekurse Gilgen Fritz und Konsorten.
40. (1595) s Gebührengesetz.

×41. (Za 1506) n Teuerungszulagen an das Bundespersonal für 1922.

II. Semester.

Volkswirtschaftsdepartement.

N 42. (1102) n Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversiche-

rung.
43. (In 1244) n Volksbegehren für die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung. (Initiative Rothenberger). Begutachtung.

SN 44. (1314) s Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisen-erze. Beteiligung des Bundes. 45. (1349) n Bedingungen der freiwilligen Versicherung gegen

Unfall.

 \times 46. (1502) n Beschwerde der Buttergrosshandlung A. Huber & Cie.

in Gossau. ×47. (In 1389) s/n Einfuhrbeschränkungen. ×a) s Berichte VII u. VIII über die Massnahmen gemäss

Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1921. >b) n Botschaft über die Verlängerung der Wirksam-keit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921.

keit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921.

×48. (1541) n Beschwerde der Société coopérative suisse de consommation in Genf. Unterstellung unter die obligatorische Unfallversicherung.

49. (1554) s Zolltarif (Generaltarif). Erhöhung der Ansätze.

×50. (1580) s Förderung des inländischen Getreidebaues.

×51. (1581) s Hoteltreuhandgesellschaft Bundessubvention.

×52. (1583) n Fabrikgesetz. Revision des Art. 41.

53. (1598) s Handelsübereinkunft mit Spanien.

XXV - 18

Post- und Eisenbahndepartement.

54. Eisenbahngeschäfte:

a) (72) s Molésonbahn. (Konzession.)

×b) (1578) s Nesslau-Buchs. Konzession.

×c) — - Fristverlängerungen.

×d) (1613) Sursee-Triengen. Konzessionsänderung.

×e) (1615) s Rheinhafen Kleinhüningen-Badischer Verschubbahnhof in Basel. Konzession. Xf) (1616) s Strassenbahn St. Moritz. Ausdehnung der Kon-

zession. ×g) (1617) s Reichenbachfallbahn. Uebertragung der Konzes-

sion.

h) (1618) s Bernhardinbahn. Konzession. i) (1621) s Sursee-Triengen-Schöftland. Ausdehnung der Konzession.

×k) (1622) s Drahtseilbahn Via Nassa-Via Clemente Maraini in Lugano. Uebertragung der Konzession. XI) (1628) s Sensetalbahn. Aenderung der Konzession.

55. (777) s II. Bundessubvention für den Bau der Schöllenenbahn.

56. (1442) n Reorganisation der Bundesbahnen.57. (1599) s Geschäftsberichtund Rechnungen der Bundesbahnen für 1921.

58. (1499) s Postverkehrsgesetz. 59. (1426) n Telegraphen- und Telephonverkehrsgesetz.

Motionen, Postulate und Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

Nationalrat

60. (707) - (Abt). Verschuldung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes.

61. (1232) – Abt. Eidgenössische Wertzuwachssteuer. ×62. (1492) – Abt. Abänderung der Bundesgesetze vom 27. Juni 1919 und vom 6. März 1920 zur Verlängerung der Arbeitszeit.

63. (1179) - Balmer. Hebung der gegenwärtigen sozialen Lage. 64. (1576) - Baumann Rud. Beschränkungen des Fleisch- und Viehhandels.

(65. (1538)

(65. (1538) - Belmont. Beziehungen mit Russland.
 66. (1495) - Bürgi. Vorschriften über die Ausübung des Viehhandels.

N 67. (1401) - Duft. Revision des Bundesgesetzes über den Militärpflichtersatz.

68. (831) - Eugster-Züst. Erhaltung und Vermehrung des produktiven Gemeingutes.

×69. (1294) - Forster. Aufhebung des Ergänzungsgesetzes von 1901 zum Bundesgesetz über den Militärpflicht-ersatz.

70. (1147) - Gelpke. Schweizerische Wirtschaftspolitik.

71. (1266) - Gelpke. Innenkolonisation.
72. (1456) - Gelpke. Bedingte Einschränkung der Handels- und Gewerhefreiheit.

73. (830) - Greulich. Zivildienst für Dienstverweigerer.

74. (1523) - Grimm. Erhebung über die Bedingungen und die gegenwärtige Lage der schweizerischen Volkstritekheft

gegenwartige Lage uer schweizenschen vintschaft.

75. (1293) - Grospierre. Begünstigung des Abschlusses von Gesamtarbeitsverträgen.

76. (1592) - Höppli. Herbst-, Winter- und Anschaffungszulagen für Arbeitslose.

77. (1190) - Huber. Wahl des Bundesrates durch das Volk nach dem Proporzsystem und Vermehrung der Mitgliederzahl.

Mitgliederzahl.

×78. (1457) - Huber. Vorläufige weitere Ausübung des Nationalratsmandats durch Bundesbeamte.

×79. (1584) - Huber. Wiederaufnahme der Beziehungen zu Russland.

80. (1458) - Knüsel. Errichtung der im Tierseuchengesetz vorgesehenen Anstalt für die Seuchenforschung.

×81. (1357) - Meng. Abschaffung der Portofreiheit.

82. (% 1508) - Ming. Ursachen und Erscheinungsformen der

Taubstummheit.

83 (1440) - † Nicolet. Wöchentlicher Ruhetag in der Hotel-industrie.

industrie.

84. (1383) - Nobs. Klarlegung und Sicherung der Referendumsrechte des Volkes.

85. (1269) - Perrin († Düby). Systematische Ausbildung des Bundesbahnpersonals.

86. (1413) - Petrig. Hebung des Viehhandelsverkehrs.

87. (1582) - de Rabours. Massnahmen gegen die deutschen Versicherungsgesellschaften.

88. (1565) - Reinhard. Bundesgesetz über das Wohnungswesen.

89. (1588) - Reinhard. Hilfe für die Kinder von Arbeitslosen.

90. (1585) - Ryser. Enquete über die Produktionskosten in der Industrie.

91. (1321) - Schmid-Olten. Arbeiterschutzgesetz für den Bergwerkbetrieb.

Schmid-Olten. Bau des Rhein-Rhonekanals als Notstandsarbeit.

93. (1516) - Schneider. Aufzeichnung von Bundesrat Müller. 94. (1568) - Schwarz. Ausbau der Bundeshilfe für die Uhren-

industrie. 95. (1380) - Seiler-Liestal. Durchzug fremder Truppen durch

Schweizergebiet.

96. (1356) - Seiler-Sitten. Verbesserung der Verkehrswege in Gebirgsgegenden.

97. (1591) - Seiler-Sitten. Hilfe für die Klein- und Bergbauern.

98. (1529) - Tobler. Revision des Geschäftsreglements des Na-

tionalrates

99. (1494) - Troillet. Hilfe für die von der Trockenheit heimgesuchten Gebirgsgegenden. ×100. (1567) - Walther. Anwendung und Revision der Arbeitszeitgesetzgebung.

101. (1067) - Weber - St. Gallen. Neues Departement für soziale

Fürsorge. 102. (1486) - Weber-St. Gallen. Bundesgesetz über das Wohnungs-

wesen. 103. (1589) - Weber - St. Gallen. Arbeitslosenunterstützung für Lehrlinge und schulentlassene Jugend.

b) Interpellationen:

Nationalrat.

104. (1561) - Baumberger. Neuer Zolltarif.
105. (1518) - Berger. Instruktionen an die schweizerischen Delegierten der Arbeitskonferenz in Genf.
106. (1571) - Bucher. Schutz der Notstandsarbeiten durch Erlass von Normalarbeitsbedingungen.
×107. (1454) - Cattori. Mussolinis Kammerrede gegen die Schweiz.
×108. (1549) - Duft. Besoldungsgesetz mit gleitender Lohnskala.
×109. (1531) - Forre. Beseitigung der bestehenden Monopole und Zurückhaltung in der Bewilligung neuer Einfuhrbeschränkungen. beschränkungen.

beschränkungen.

×110. (1157) - Gelpke. Vorarlberger Anschlussfrage.

111. (1438) - Huggler. Herabsetzung der Arbeitslöhne.

×112. (1590) - Ilg. Aufhebung der Art. 136 und 137 der Verordnung vom 3. Oktober 1919 über den Vollzug des Fabrikgesetzes.

113. (1378) - de Rabours. Durchzug fremder Truppen durch Schweizergebiet.

×114. (1535) - Schirmer. Einschränkung der Gesamteinfuhr aus Deutschland und Oesterreich.

115. (1459) - Steuble. Unvereinbarkeit eines Mandats der Bundesversammlung mit der öffentlichen und fortge-

115. (1459) - Steuble. Unvereinbarkeit eines Mandats der Bundesversammlung mit der öffentlichen und fortgesetzten Propaganda für den gewaltsamen Umsturz der gegenwärtigen Staatsordnung.

×116. (1552) - Zschokke. Verlegung weiterer Verwaltungszweige von Bern nach andern Orten.

×117. (1463) - Züblin. Allzuhohe Versicherungsprämien der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt.

Nachträglich eingelangte Verhandlungsgegenstände.

×118. (1600) s Verfassing Tessin. ×119. (1601) s Verfassung Schwyz. 120. (1602) s Verfassung Unterwalden. ×121. (1603) n Umwandlung der Geldbusse in Gefängnis. 122. (1604) n Internationales Kälteinstitut in Paris. U Uebereinkunft.

123. (Za 1503) s Nachtragskredite für 1922. I. Serie.

×124. (1605) n Zollinitiative. Erwahrung. ×125. (1606) s Arbeitslosenversicherungskassen. Beitragsleistung.

×125. (1606) s Arbeitslosenversicherungskassen. Beitragsleistung.
×126. (1607) n Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1923.
127. (1609) n Bericht des Generals Wille.
128. (1610) s Gesandtschaftsgebäude in Warschau.
×129. (1608) - Interpellation Reinhard. Instruktionen für Genua und den Haag.
130. (1611) - Postulat Naine. Kontrolle privater Unternehmungen.
×131. (1612) - Interpellation Winiger. Pulver - Explosionskatastrophe vom 26. Mai.
132. (1614) - Interpellation Nobs. Alters- und Invalidenversicherung.

rung. 133. (1619) n Rheinfrage.

×134. (1620) - Motion Savoy. Rückvergütung des Zuckerzolls an die Konservenindustrie.

135. (1623) s Elektrifizierungsdarlehen für bernische Bahnen. ×136. (1624) s Handelsübereinkunft mit Polen. 137. (1625) s Einmalige Vermögensabgabe. Begutachtung des Volksbegehrens.

×138. (1626) - Interpellation Borella. Fascistenkundgebungen in Mendrisio.

139. (1627) s Arbeitslosenfürsorge. Neue Kredite.
 140. (1629) - Postulat Schneider. Verhinderung des Ausschlusses ganzer Berufs- und Industriegruppen vom Genuss

ganzer Berufs- und Industriegruppen vom Genuss der Arbeitslosenunterstützung.

141. (1630) - Interpellation Hilfiker, Verhütung den Einschränkung des Postbetriebes für die Maifeier.

142. (1631) - Interpellation Huggler, Kontrolle der Indexziffern des eidg. Arbeitsamts.

43. (1632) - Interpellation Petrig. Vorschriftswidrige Reiseentschädigung an Walliser Soldaten gewisser Gebirgsgegenden gegenden.

144. (1633) - Motion Scherrer Jos. Revision der Art. 35 und 36 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes.
145. (1634) - Postulat Weber-Grasswil. Neuordnung der Verträge mit Inlandbrennereien.
146. (1635) - Interpellation Troillet. Hilfe für den vom Handelsvertrag mit Spanien bedrohten Weinbau.
147. (1636) - Postulat Vonmoos. Hilfe für unversicherbare Elementarschäden

mentarschäden.

- Vertagungsfrage. **X148.** ¹

'Die ersten Zahlen bedeuten: Sessionsnummern; die Zahlen in Klammern: fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen. -n = Erst-behandlung beim Nationalrate; s = Erst-behandlung beim Ständerate. $- \times = \text{Kommission des Nationalrate}$; s = Kommission des Ständerate.

- Wahlprüfung. Prüfung der Wahlen der Mitglieder des Nationalrates. — Anmeldung neu eintretender Mitglieder des Ständerates.
 - Eggspühler, von Arx, Bonhôte, Enderli, Genoud, Graf, Möckli, Nobs, Pittet, Ringger, Ryser.

National rat.

Neues Mitglied:

Borella, Francesco, Advokat in Chiasso, an Stelle des infolge seiner Wahl zum Regierungsrat zurückge-tretenen Herrn G. Canevascini.

6. Juni. Beschluss des Nationalrates: Gültigerklärung der Wahl des Herrn Borella.

2. (575) Massnahmen zur Sicherung der Neutralität.

- de Meuron, Baumberger, Borella, Caflisch, Cattori, Choquard, Freiburghaus, Gelpke, Gnägi, Holenstein, Jäger, Keller, Klöti, Maraini, Maillefer, Meyer, Moser, Mosimann, Perrin, Scherrer-Füllemann, Schirmer, Schneider, Steiner-Malters, Viret, Wunderli.
- S Böhi, Bolli, Charmillot, Hildebrand, Keller, de Meu-ron, Montenach, Rutty, Scherer, Simon, Wettstein,

XVII. Neutralitätsbericht.

×nXVII. Bericht des Bundesrates vom 28. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 814) über die von ihm auf Grund der Bundesbeschlüsse vom 3. August 1914, 3. April 1919 und 19. Oktober 1921 getroffenen Massnahmen.

1922, 4. April. Beschluss des Nationalrates: Der XVII. Neutralitätsbericht wird genehmigt.

1922, 13. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

Beilagen zum XVII. Neutralitätsbericht.

- ×1. n Kontrolle der Ausländer. (Vergl. Geschäft Nr. 26/zu 575).
- imes 2. n Fremde Deserteure und Refraktäre.

Bundesratsbeschluss vom 28. Juni 1921 (Gesetzsammlung 1921, S. 527) über die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1918 betreffend die fremden Deserteure und Refraktäre.

1922, 31. März. Beschluss des Nationalrates: Der Bundesratsbeschluss wird als weiter in Kraft bleibend erklärt. 1922, 13. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

XVIII. Neutralitätsbericht.

8 XVIII. Bericht des Bundesrates vom 21. April 1922 (Bundesblatt I, 675) über die von ihm auf Grund der Bundesbeschlüsse vom 3. August 1914, 3. April 1919 und 19. Oktober 1921 getroffenen

13. Juni. Beschluss des Ständerates: Der XVIII. Neutralitätsbericht wird genehmigt.

Beilage zum XVIII. Neutralitätsbericht.

Fremde Deserteure und Refraktäre.

Bericht des Bundesrates vom 21. April 1922 (Bundesblatt I, 701) zum Bundesratsbeschluss vom 27. März 1922 über die Haftung des Bundes für fremde Deserteure und Refraktäre.

- 1922, 13. Juni. Beschluss des Ständerates: Der Bundesratsbeschluss wird als weiter in Kraft bleibend erklärt.
- n Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision. Anträge der Kommission vom 17. Dezember 1921.
 - Klöti, Evéquoz, Forrer, Freiburghaus, Graber, Jaton, Jenny-Bern, Keller, von Matt, Maunoir, de Meuron, Minger, Odinga, Scherrer-Füllemann, Schmid-Oberentfelden, Walther.
- \times 4. (1557) s Branntweinverbot. Erwahrung des Volksbegehrens. Bericht des Bundesrates vom 13. März 1922 (Bundesblatt I, 329) über das Volksbegehren betreffend Einführung des Kantons- und Gemeindeverbotsrechts für gebrannte Wasser.
 - Obrecht, Eugster-Züst, Fehr, Rellstab, Z'graggen von Arx, Baumann, Wyrsch.
 - 1922, 14. Juni. Beschluss des Ständerates: Vom Bericht des Bundesrates wird Kenntnis genommen und das Geschäft zur Begutachtung an den Bundesrat gewiesen.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Desgleichen.
- 5. (1573) n Geschäftsbericht des Bundesrates, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts. Bericht des Bundesrates vom 29. April 1922 (Beilage zum Bundesblatt Nr. 20). - Bericht des Bundesgesichts vom 25. Februar 1922 (Bundesblatt I, 393). - Bericht des Eidg. Versicherungsgerichts vom 31. März 1922 (Bundesblatt I, 703).
 - N Blumer, Berger, de Dardel, (Garbani), Gottret, Höppli, Jäger, Minger, Pittet, Scherrer Jos., Schmid-

Oberentfelden, Seiler-Liestal, Steiner-Schwyz, Wunderli, Zimmerli.

S Baumann, Béguin, Bolla, Brügger, Hildebrand, Huber-Uri, Savoy, Schneider, Wettstein.

(Geschäftsprüfungskommissionen.)

- 6. (1593) s Staatsrechnung für 1921 nebst Bericht des Bundesrates vom 5. Mai 1922 (Beilage zum Bundesblatt Nr. 21).
 - N von Streng, Affolter, Balestra, Bersier, Bonhôte, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer, Schär, Stuber, Tobler.
 - S Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber, Rusch, Rutty, Schöpfer.

(Finanzkommissionen.)

- 1922, 8. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 7. Ersatzwahl in das Bundesgericht an Stelle des zurückgetretenen Bundesrichters E. Deschenaux.
 - 1922, 22. Juni. Vereinigte Bundesversammlung. Wahl des Nationalrates Evaristo Garbani-Nerini von Gresso, in Lugano.

Politisches Departement.

- 8. (1143) n Savoyerfrage. Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. Oktober 1919 (Bundesblatt V, 165) betreffend das in Art. 435 des Friedensvertrags zwischen den alliierten und assoziierten Mächten und Deutschland erwähnte Abkommen des Bundesrats mit der französischen Regierung.
 - N Forrer, Bersier, Bucher, Cailler, Calame, Cattori, Forster, Frey, Gamma, Gelpke, Grospierre, Hofstetter, Keller, Lohner, Maraini, von Matt, de Meuron, Ming, Naine, Reinhard, Scherrer-Füllemann, Schneider, Siegenthaler, Steiner-Schwyz, von Streng, Steuble, Tobler, Tschumi, Walser.
 - S Isler, von Arx, Bertoni, Böhi, Brügger, Geel, Mercier, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Ribordy, Rutty, Simon, Usteri, Winiger, Wirz.
 - 1919, 21. November. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.
 - 1921, 22. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates und vom neuen Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 9. (1336) s Massnahmen gegen die Ueberfremdung. (Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung.) Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. November 1920 (Bundesblatt V, 1) betreffend Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung (Massnahmen gegen die Ueberfremdung).
 - N von Arx, de Dardel, Duft, Gaudard, Gelpke, Jäger, Meili, Morard, Nobs, Schmid-Oberentfelden, Willemin.
 - S Hildebrand. Béguin, Böhi, Huber-Uri, Isler, Rutty, Scherer, Sigrist, Wettstein.

(Stenographisches Bulletin.)

10. (1504) s Völkerbundsversammlung. Zweite Session. Bericht des Bundesrates vom 19. Dezember 1921

- (Bundesblatt V, 481) über die zweite Session der Völkerbundsversammlung.
- N Maillefer, E⁵véquoz, Gnägi, Graber, Hunziker, Lohner, de Meuron, Michel, Nobs, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Schwyz, von Streng.
- S Bolli, Geel, Isler, Montenach, Winiger.
- 1922, 5. April. Beschluss des Ständerates: Der Bericht des Bundesrates wird genehmigt.
- 11. (1543) s Abänderung des Völkerbundsvertrages. Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. Januar 1922 (Bundesblatt I, 13) über die Abänderung des Völkerbundsvertrages.
 - N Maillefer, Evéquoz, Gnägi, Graber, Hunziker, Lohner, de Meuron, Michel, Nobs, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Schwyz, von Streng.
 - S Isler, Böhi, Brügger, Dind, de Meuron, Montenach, Ochsner, Usteri, Winiger.
 - 1922, 5. April. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 12.(1467) n Darlehensgewährung anschweizerische Kriegsgeschädigte. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. August 1921 (Bundesblatt III, 825) betreffend die Bewilligung eines Kredites von 15 Millionen Franken an den Bundesrat zur Darlehensgewährung an geschädigte schweizerische Grundbesitzer in den vom Krieg verwüsteten Ländern.
 - N Baumberger, Baumann R., Bucher, Hunziker, Knüsel, König, Maillefer, Reinhard, Torche.
 - S Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber Rusch, Rutty, Schöpfer. (Finanzkommission.)
 - 1922, 5. April. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Annahme zweier Postulate.

Postulate des Nationalrates.

1.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, in welcher Weise die in diesem Bundesbeschlusse eröffneten Kredite dazu verwendet werden können, die daraus anzuschaffenden Waren in der Schweiz selbst anzukaufen, und in welcher Weise die hier in Betracht fallenden Staaten verhalten werden könnten, für solche Waren die Einfuhr aus der Schweiz zollfrei oder zu stark ermässigten Tarifen zu gestatten.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie diejenigen kriegsgeschädigten Auslandschweizer, die sich in Not befinden, aber nicht unter den vorliegenden Bundesbeschluss fallen, unterstützt werden können.

- ×13. (1556) s Gesandtschaftsgebäude in Paris, Rom und Berlin. Botschaft und Beschlussentwurf vom 8. März 1922 (Bundesblatt I, 319) betreffend den Ankauf von Liegenschaften in Paris, Rom und Berlin und deren Umbau für die dortigen Gesandtschaften.
 - N Killer, Bosset, Bossi, König, Maraini, Miescher, Petrig, Ryser, Zimmerli.
 - S Mercier, Bolla, Huber-Thurgau, Loretan, Muheim, Rusch, Schneider.
 - 1922, 20. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 29. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung

Departement des Innern.

- 14. (824) s Förderung der nationalen Erziehung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Dezember 1917 (Bundesblatt IV, 749), betreffend die Beteiligung des Bundes an den Bestrebungen für die Förderung der nationalen Erziehung.
 - N Lohner, Baumann Rudolf, de Dardel, Graber, Hardmeier, Ming, Perrier, Pittet, Schenkel, Vigizzi, Waldvogel.
 - S Læly, Huber-Uri, de Meuron, Montenach, Schneider, Wettstein, Winiger.
- 15. (1469) s Abänderung des Forstpolizeigesetzes. Botschaft und Beschlussentwurf vom 12. September 1921 (Bundesblatt IV, 25) betreffend Abänderung der Art. 30 und 46, Ziffer 7, des Bundesgesetzes vom 11. Oktober 1902 über die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei.
 - N Rochaix, Bühler, Greulich, Hofmann, Höppli, Hartmann, Jaton, Seiler-Sitten, Weber-Grasswil, Zschokke, Züblin.
 - S Savoy, Keller, de Meuron, Moser, Rusch.
 - 1921, 22. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- ×16. (1542) s Neues Bundesgerichtsgebäude in Lausanne.

 Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. Januar
 1922 (Bundesblatt I, 52) betreffend die Erstellung
 eines neuen Bundesgerichtsgebäudes im Park
 «Mon Repos» in Lausanne.
 - N Walther, Bertschinger, Caflisch, Calame, Choquard, Freiburghaus, Greulich, Keel, Maunoir, Steiner-Malters, Stohler.
 - S Brügger, Ammann, Andermatt, von Arx, Baumann, Béguin, Sigg.
 - 1922, 14. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
 - 17. (1559) n Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz.

 Rotschaft vom 20. März 1922 (Bundesblatt I, 363)

 zum Entwurfe eines Bundesgesetzes über Jagd
 und Vogelschutz.
 - N Zurburg. Bühler. Donini, Enderli, Eigenmann, Frank, Läuffer, Pittet, Rochaix, Schäubli, Schüpbach, Steuble, Troillet, Vonmoos, Zschokke.
 - S Savoy, Hauser, Keller, Læly, Moser, Ribordy, Simon.

(Stenographisches Bulletin.)

- ×18. (1560) n Physikgebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Erweiterung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. März 1922 (Bundesblatt I, 389) betreffend die Erweiterung des Physikgebäudes der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Schreiben des Bundesrates an die Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates vom 12. Mai 1922.
 - N Hardmeier, Bucher, Gottret, Graf, Hoppeler, Pittet, Ruh, Schäubli, Steiner-Kaltbrunn.
 - S Sigrist, Böhi, Huber-Uri, Keller, Sigg.
 - 1922, 6. Juni. Beschluss des Nationalrates, gemäss ergänztem Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 27. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

Justiz- und Polizeidepartement.

- 19. (916) s Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst. Botschaft vom 9. Juli 1918 (Bundesblatt III, 571) zum Entwurfe eines Bundesgesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.
 - N von Matt, von Arx, de Dardel, Eugster-Züst, Forster, Gaudard, Hartmann, Möckli, Mosimann, Perrier, Schmid-Olten, Stähli, Weber-Grasswil, Willemin, Zurburg.
 - S Wettstein, Ammann, Isler, Læly, de Meuron, Montenach, Räber.
 - 1920, 13. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.
 - 1922, 20. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 20. (918) n Schweizerisches Strafgesetzbuch. Botschaft vom 23. Juli 1918 (Bundesblatt IV, 1) zum Entwurf eines schweizerischen Strafgesetzbuches.
 - N Forrer, Affolter, Belmont, Brodtbeck, Evéquoz, (Garbani), Grand, Grünenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Lohner, Maillefer, Maunoir, Michel, Müller, Naine, Ringger, Schär, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Stuber, Ullmann, Vigizzi, Walser, Willemin, Wyrsch.
 - S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Rutty, Savoy, Schöpfer, Wettstein, Wirz.

(Stenographisches Bulletin.)

- 21. (919) s Lotteriegesetz. Botschaft vom 13. August 1918 (Bundesblatt IV, 333) zum Entwurfe eines Bundesgesetzes betreffend die Lotterien und lotterieähnlichen Unternehmungen.
 - N Mächler, Baumann Jakob, Baumann Rud., de Dardel, Dedual, Genoud, Graber, Grimm, Jaton, Joss, Maraini, Rochaix, Schneeberger, Schwander, Zimmerli.
 - S Andermatt, Béguin, Huber-Uri, Keller, Rusch, Rutty, Wettstein.
 - 1921, 4. April. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 22. (964) s Militärstrafgesetzbuch. Botschaft vom 26. November 1918 (Bundesblatt V, 337) zu einem Gesetzentwurf enthaltend das schweizerische Militärstrafgesetzbuch.
 - N Forrer, Affolter, Belmont, Evéquoz, (Garbani), Grand, Grünenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Läuffer, Lohner, Maillefer, Maunoir, Michel, Müller, Naine, Ringger, Schär, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Stuber, Ullmann, Vigizzi, Walser, Willemin, Wyrsch.
 - S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Rutty, Savoy, Schöpfer, Wettstein, Wirz.
 - 1922, 7. April. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

- 23. (1392) n Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt. Bericht des Bundesrates vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 542) betreffend Art. 75 der Bundesverfassung (Motionen Knellwolf und Daucourt).
 - N Hadorn, Genoud, Holenstein, Jäger, Kägi, Nobs, Roussy, Scherrer-Füllemann, Stössel, Sträuli, Stuber.

S Schöpfer, Bolla Læly, Moser, Savoy, Sigrist,

(Stenographisches Bulletin.)

- 24. (1394) s Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes. Botschaft vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 507) zum Gesetzentwurf betreffend Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes 11. April 1889.
 - Holenstein, Baumann Jakob, Enderli, Genoud, Häfliger, Hauser, Huber, Hunziker, Mayor, Mæckli, Ringger, Schäubli, Sträuli.
 - Scherer, Andermatt, Bertoni, Charmillot, Huber-Uri, Messmer, Usteri.
 - 1921, 11. Oktober. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 25. (1424) 8 Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht. Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Juni 1921 (Bundesblatt III, 267) betreffend Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.
 - onhôte, von Arx, Bühler, Eggspühler, Forster, Hadorn, Keel, Meyer, Morard, Vigizzi, Waldvogel.
 - Hildebrand, Bolla, Charmillot, Keller, Messmer, Rusch, Rutty.
 - 1922, 22. März. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- ×26. (In 575) n Kontrolle der Ausländer. Bericht vom 26. Januar 1922 (Bundesblatt I, 143) über die Verordnung vom 29. November 1921 über die Kontrolle der Ausländer.
 - Jäger, Bersier, Genoud, Graber, Miescher, Nobs, Ruh, Sträuli, Wyrsch.
 - S Böhi, Bolli, Charmillot, Hildebrand, Keller, de Meu-ron, Montenach, Rutty, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz. (Neutralitätskommission.)
 - 1922, 23. März. Beschluss des Nationalrates: Die Verordnung wird als weiter in Kraft bleibend erklärt.
 - 1922, 13. Juni. Beschluss des Ständcrates: Zustimmung.

Postulat des Nationalrates.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst zu prüfen und zu berichten, ob nicht der Einlass erwerbsuchender Ausländer (einschliesslich Saisonpersonal) in die Schweiz mit Rücksicht auf die Lage des schweizerischen Arbeitsmarktes vor allem an die Bedingung der effektiven Gewährung des Gegenrechts von Seiten, der betreffenden Auslandsstaaten zu gunsten schweizerischer Arbeitskräfte zu knüpfen und in diesem Sinne von Art. 10, lit. b, der Verordnung über die Kontrolle der Ausländer der angemessene Gebrauch zu machen sei für den Fall, dass dieses Gegenrecht formell und tatsächlich nicht zu erlangen sein sollte.

×27. (1596) - Begnadigungsgesuche. I. Bericht des Bundesrates vom 9. Mai 1922 (Bundesblatt II, 101) über 60 Begnadigungsgesuche. — II. Bericht des Bundesrates vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 421) über 70 meitere Begnadigungsgesuche. -- III. Bericht des Bundesrates vom 29. Mai 1922 (Bundesblatt II, 456) über 12 weitere Begnadigungsgesuche.

- Duft, von Arx, Baumann Rud., Bosset, Hadorn, Huber, Ryser, Schwander, Vonmoos.
- Muheim, Béguin, Schöpfer, Wyrsch. (Begnadigungskommission.)
- 22. Juni. Beschlüsse der Vereinigten Bundesversamm-

A. Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853.

- a) Gefährdung des Postwagenverkehrs.
- 1. Waldesbühl, Jakob, Muri (Aargau). Abweisung.
 - b) Fälschung von Bundesakten.
- 61. Huber, Hermann, Frauenfeld (Thurgau). Abweisung.
- 139. de Lucca, Gildo,
- 140. de Lucca, Walter, beide in der Strafanstalt Witzwil (Bern). - Abweisung.

c) Bestechung.

- 130. Teuber, Ernst Karl, Bern. Herabsetzung der Gefängnisstrafe von 80 bis zu 40 Tagen Gefängnis.
- 131. Wüthrich, Christian, Nüchtern (Bern).. Herabsetzung der Gefängnisstrafe von 40 bis zu 20 Tagen.
- 132. Felchlin, Nazar, Schwyz. Abweisung.
 133. Fischlin, Xaver, Arth (Schwyz). Abweisung.
 134. Meyer, Jean, Freiburg. Abweisung.
- 135. von Niederhäusern, Friedrich, Genf. Abweisung.
- 136. Stalder, Hans Hermann, Dürrenroth (Bern). Gänzlicher Erlass der Gefängnisstrafe.
- 137. Dubois, Henri, Lausanne (Waadt). Abweisung.
- 138. Blatter, Alfred, Lausanne (Waadt). Abweisung.

B. Andere Bundesgesetze.

- a) Bundesgesetz vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betr. die Arbeit in den Fabriken.
- 2. Bader, Arnold, Holderbank (Solothurn). Herabsetzung der Busse bis 5 Fr.
 - b) Lebensmittelpolizeigesetz vom 8. Dezember 1905.
- 3. Moser, Alexander, Frauchwil (Bern). Bedingter Erlass der Gefängnisstrafe unter Auferlegung einer Probezeit von 5 Jahren und Hervorhebung der Bedingung, dass sich M. während dieser Zeit kein vorsätzliches Verbrechen oder Vergehen zuschulden kommen lasse.
- 84. Zubler, Josef, Oberwil (Aargau). Abweisung.
- 86. Studer, Theodor, Luzern. Abweisung zurzeit.
- 92. Röthlisberger, Fritz, Wiedlisbach (Bern). Erlass der Restbusse.
 - c) Bahnpolizeigesetz vom 18. Februar 1878.
- 5. Bangerter, Albert, St. Ursanne (Bern). Erlass der Busse von 5 Fr.
 - d) Forstpolizeigesetz vom 11. Oktober 1902.
- 6. Lengweiler, Eugen, St. Gallen. Herabsetzung der Busse bis 50 Fr.
- 7. Bärtschi, Fritz, Ursenbach (Bern). Herabsetzung der Busse bis 200 Fr.
- 8. Kuny, Hans, Herabsetzung der Busse von $480~\mathrm{Fr.}$ bis $240~\mathrm{Fr.}$
- 9. Iberg, Ludwig, von 120 Fr. bis 36 Fr.
- 10. Blattner, Johann, von 150 Fr. bis 45 Fr.

- 11. Wehrli, Karl, von 230 Fr. bis 115 Fr.
 12. Graf, Rudolf, von 120 Fr. bis 60 Fr.
 13. Wehrli, Rudolf, von 180 Fr. bis 54 Fr.
 14. Bolliger, Rudolf, von 250 Fr. bis 125 Fr. Alle in Küttigen (Appear) tigen (Aargau).

- 15. Perrenoud, Jean, Boudry (Neuenburg). Herabsetzung der Busse bis 500 Fr.
- 74. Schmid, Alexander, Dettligen (Bern). Herabsetzung der Busse bis 180 Fr
- 75. Leiser, Friedrich, Harderen/Lyss (Bern). Herabsetzung der Busse bis 90 Fr.
- Christen, Albert, Lyss (Bern). Herabsetzung der Busse bis 90 Fr.
- 77. Lobsiger, Jakob, Lobsigen (Bern). Nichteintreten.
 - e) Jagdpolizeigesetz vom 24. Juni 1904.
- 16. Meier, Ernst, Herabsetzung der Busse von 50 Fr. bis 10 Fr.
- 17. Meier, Walter, von 50 Fr. bis 10 Fr.
- 18. Roth, Hans, von 50 Fr. bis 10 Fr.
 19. Roth, Karl, von 50 Fr. bis 10 Fr. Alle in Melchnau (Bern).
- 20. Schärer, Fritz, Attiswil (Bern). Erlass der Busse.
- 21. Metzger, Edwin, Hemmerswil (Thurgau). Erlass der Busse.
- 22. Weber, Josef, Röschenz (Bern). Herabsetzung der Busse von 100 Fr. bis 10 Fr.
- 23. Wälti, Hermann, Prattelen (Baselland). Von 60 Fr. bis
- 24. Iseli, Johann, Oberbittwil/Grasswil (Bern). Von 50 Fr. bis 25 Fr.
- 25. Zumbach, Franz, Kappel (Solothurn). Von 50 Fr. bis
- 26. Hobi, Johann, Mels (St. Gallen). Herabsetzung der Busse bis 10 Fr.
- 27. Scheidegger, Fritz, Langendorf (Solothurn). Abweisung.
- 28. Ruch, Werner, Dottikon (Aargau). Abweisung.
- 29. Fleury, Léon, Courroux (Bern). Herabsetzung der Busse von 80 Fr. bis 30 Fr.
- 30. Rossé, Léon, Courroux (Bern). Herabsetzuug der Busse von 80 Fr. bis 30 Fr.
- 31. Friedli, Paul, Madiswil (Bern). Bedingungsloser Erlass der Busse.
- 32. Schopfer, Robert, Turbach (Bern). Erlass der Busse von 40 Fr.
- 33. Reuteler, Emanuel,
- Reuteler, Werner, beide Gruben (Bern). Erlass der Bussen
- 68. Eising, Adolf, Mett-Biel (Bern). Herabsetzung der Bussen von 70 Fr. bis 40 Fr.
- 69. **Schöni**, Louis, Biel (Bern). Herabsetzung der Bussen von 70 Fr. bis 40 Fr.
- 70. Mani, Jakob, Kiental (Bern). Herabsetzung der Bussen
- 71. Burri, Adolf, Kiental (Bern). Herabsetzung der Bussen bis 25 Fr.
- 72. Luginbühl, Christian, Scharnachtal bei Reichenbach (Bern). Herabsetzung der Busse bis 25 Fr.
- 73. Masieri, Savino, Murkart (Thurgau). Herabsetzung der Busse bis 200 Fr.
 - f) Fischereipolizeigesetz vom 21. Dezember 1888.
- 62. Isely, Louis,
- 63. Isely, August, Gland (Waadt). Aufhebung des Entzuges des Fischereirechts vom Tage des Entscheides der Bun-

- desversammlung an.
 64. Brod'hom, Alexis, Perroy (Waadt). Abweisung.
 65. Monney, Samuel, Lucens (Waadt). Abweisung.
 66. Grivel, Jean, Freiburg. Ermässigung der Busse von 500 Fr. bis 300 Fr.
- 67. Etienne, Paul, Courchavon (Bern). Gänzlicher Erlass der Busse.
- g) Ergünzungsgesetz vom 29. März 1901 betr. den Militärpflichtersalz.
- 35. von Känel, Gottfried, Faulensee/Spiez (Bern). Erlass der Gefängnisstrafen.

- 36. Brunner, Friedrich Hermann (Bern). Erlass der Gefängnisstrafen.
- 37. Bieri, Alfred, Belp (Bern). Bedingungsloser Erlass der
- 38. Hostettler, Friedrich Gottlieb, Bern. Herabsetzung der Probezeit bis 2 Jahre.
- 39. Liengme, Wilhelm Louis, Biel (Bern). Herabsetzung der

- Gefängnisstrafe bis 1 Tag.

 40. Gerber, Albert, Bern. Abweisung.

 41. Juvet, Paul Ernst, Biel (Bern). Abweisung.

 42. Wermelinger, Friedrich, Bern. Bedingter Erlass der Gefängnisstrafe, Herabsetzung der Probezeit bis 2 Jahre.
- 43. Linder, Fritz, Biel (Bern). Bedingter Erlass der Gefängnisstrafe (nicht des Wirtshausverbotes), unter Auferlegung einer Probezeit von 2 Jahren.
- 44. Wyss, Albert, Grenchen (Solothurn). Abweisung. 45. Gafner, Hans, Bern. Abweisung.
- 78 Dauwalder, Maurice, Neuenstadt (Bern). Bedingter Erlass der Gefängnisstrafe. Herabsetzung der Probezeit bis 2 Jahre.
- 79. Werthmüller, Jakob, zurzeit ausser Landes. Abweisung.
- 80. Bucher, Oskar, Samaden (Graubünden). Abweisung. 81. Oser, Edmund, Bern. Gänzliche Begnadigung.
- - h) Alkoholgesetz vom 29. Juni 1900.
- 46. Mozzanico, Carlo, Morbio-Inferiore (Tessin). Herabsetzung der Busse bis 100 Fr.
 - i) Zollgesetz vom 28. Juni 1893, Einfuhrverbote.
- 47. Henke-Schäfli, Elise, St. Gallen. Ermässigung der Zollbusse bis 100 Fr., gänzlicher Erlass der Busse von 127 Fr.
- 48. Surber, Elise, Bülach (Zürich). Nichteintreten.
 - k) Patenttaxengesetz vom 24. Juni 1892.
- 82. Vögeli, Rudolf, Zuchwil (Solothurn). Erlass der Busse.
- 83. Krattiger, Hans, Oberdorf (Basellandschaft). Herabsetzung der Busse bis zu 5 Fr.
- l) Tierseuchenpolizeigesetz vom 8. Februar 1872/13. Juni 1917.
- 93. Huber, Jakob, Zwillikon-Affoltern a./A. (Zürich). Ab-
- 94. Wellinger, Friedrich, Zwillikon. Abweisung.
- 95. Mehmann, Johann, Hausen-Bellikon (Aargau). Abweisung.
- 96. Widmer, Josef, Abweisung. 97. Saxer, Jakob, Abweisung. 98. Hunn, Xaver, Abweisung.

- 99. Strebel, Anton, Abweisung. 100. Strebel, Hans, Abweisung.

- 101. Stutz, Franz, Abweisung.
 102. Baur, Josef, Abweisung.
 103. Huber, Emil, Abweisung. Alle in Sarmenstorf (Aargau).
- 104. Huber, Johann, Arni (Aargau). Abweisung. 105. Huber, Albert, Arni. Abweisung.
- 106. Hufschmid, Leonhard, Niederwil (Aargau). Ermässigung der Busse von 40 Fr. bis 20 Fr.
- 107. Bäumlin, Johann, Kaisten (Aargau). Abweisung.
- 108. Schnetzler, Josef, Kaisten. Abweisung.
- 109. Rufli, Johann, Sisseln (Aargau). Abweisung. 110. Deppeler, Johann Friedrich, Abweisung.

- 111. Deppeler, Fritz, Abweisung.112. Deppeler, Johann, Abweisung.
- 113. Hauenstein, Johann, Abweisung.
- 114. Deppeler, Arthur, Herabsetzung der Busse von 50 Fr. bis 20 Fr.
- 115. Müller, Franz, Herabsetzung der Busse von 50 Fr. bis 20 Fr.
- 116. Müller, Ernst, Herabsetzung der Busse von 50 Fr. bis 20 Fr.
- 117. Hauenstein, Jakob, Abweisung.
- 118. Müller, August, Abweisung.

- 119. Hauenstein, Johann, Abweisung.
- 120. Deppeler, Walter, Abweisung.
- 121. Anner, Fritz, Abweisung.
- 121a Anner, Fritz, Nichteintreten. Alle in Tegerfelden (Aargau).
- 122. Hauenstein, Johann Jakob, Tegerfelden (Aargau). Abweisung.
- 123. Baldinger, Arnold, Abweisung. 124. Widmer, Eugen Abweisung.
- 125. Kloter, Josef, Abweisung.
- 126. Widmer, Hans, Abweisung. 127. Jeggli, Josef, Abweisung. Alle in Lengnau (Aargau).
- 128. Wunderlin, Ludwig, Wallbach (Aargau). Ermässigung der Busse von 150 Fr. bis 100 Fr.
- 129. Kuster, Albert, Diepoldsau (St. Gallen). Von 120 Fr. bis 30 Fr.

C. Noterlasse:

- a) Ausfuhrschmuggel.
- 49. Enzler, Josef Anton, Speicher (Appenzell A.-Rh.) Nichteintreten.
- 50. Troxler-Brüstle, Johanna, Zürich. Nichteintreten.
- 51. Hutter, Georg, Diepoldsau (St. Gallen). Erlass sämtlicher Verpflichtungen bis zu 600 Fr. Busse.
- 52. läger, Georg, Diepoldsau. Bei nur teilweiser Tilgung der Busse soll die Umwandlungshaft von verhältnismässiger Dauer sein.
- 53. Ruppert, Eugen Oskar, zurzeit im Ausland. Abweisung.
- 54. Kluser, Johann, Oberriet (St. Gallen) Erlass der Wertersatzpflicht und eines Drittels der Busse.
- 55. Imhof, Johann Ulrich,
 56. Imhof, Marie, Uttwil (Thurgau). Gänzlicher Erlass der noch bestehenden Ausstände an Bussen und Wertersatz.
- 84. Schneider, Anton, Amriswil (Thurgau). Abweisung.
- b) Vorschriften zur Versorgung mit Milch und Milchprodukten.
- 58. Stauffer, Jean Frédéric, Genf. Erlass der verbleibenden
- 90. Fuchs, Fritz, Strafanstalt Witzwil (Bern). Rückweisung an den Bundesrat zur erneuten Vorlage in der Dezember-
- 91. Bourret, Pierre, Genf. Herabsetzung der Busse auf 200 Fr.

c) Fremdenpolizei.

- 59. Stüdeli-Selzer, Barbara, Bellach (Solothurn). Erlass der Busse von 5 Fr.
 - d) Vorschriften betr. Motorfahrzeuge.
- 60. Boder, Killian, Dornach (Solothurn). Herabsetzung der Busse bis zu 25 Fr.
 - e) Kriegswucher, Saccharinschiebereien.
- 57. Meyer, Albert, Leipzig, früher Zürich. Abweisung.
- 87. Kappeler, Albert, Zürich. Nichteintreten.
- 88. Schifferli, Paul, zurzeit Anstalt Regensdorf (Zürich). -Herabsetzung der Umwandlungshaft bis 3 Monate.
- 89. Angst, Heinrich, zurzeit Walchwil (Zug). Ermässigung der Busse von 2000 Fr. bis 900 Fr., getilgt zu erklären durch 3 Monate Umwandlungshaft.
- f) Vorschriften über Herstellung und Vertrieb von Futtermitteln.
- 85. Brugger, Otto, Zürich. Ermässigung der Busse von 13,000 Fr. bis 3000 Fr.
 - g. Verbotener Nachrichtendienst.
- 141. Schlager, Gottfried, Feldberg (Baden). -- Abweisung.

Militärdepartement.

28. (In 833) s Kriegsmobilmachungskosten.

- a) Bericht vom 27. Januar 1922 (Bundesblatt I 145) betreffend die Abrechnung über die Kosten der Kriegsmobilmachung der Jahre 1919 bis
- b) Botschaft vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 509) betreffend den Generalabschluss über die Ausgaben der Kriegsmobilmachung in den Jahren 1914 bis 1921.
- N Bersier, Affolter, Choquard, Enderli, Hartmann, Jenny-Ennenda, Nicole, de Rabours, Schmid-Ol-ten, Schüpbach, Spichiger, Sulzer, Tanner, We-ber-Grasswil, Zurburg.
- Wettstein, Andermatt, Baumann, Keller, Ochsner, Ribordy, Rutty, Schneider, Schöpfer, Simon, Wirz.
- 29. (1597) n Amnestie. Bericht des Bundesrates über die Postulate Willemin und Eymann. Bericht des Bundesrates vom 16. Mai 1922 (Bundesblatt II, 189) zu den Postulaten des Nationalrates betreffend Amnestie gegenüber den seit 1. August 1914 militärgerichtlich Verurteilten, sowie insbesondere gegenüber den aus dem Auslande zur Mobilmachung nicht eingerückten Dienstpflichtigen.
 - Hartmann, Baumann Jak., Eymann, Fehr, Forrer, Nobs, Petrig, Scherrer-Füllemann, Willemin.
 - Huber-Thurgau, Bolla, Loretan, Mercier, Muheim.

Finanz- und Zolldepartement.

- 30. (588) n Tabakbesteuerung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. März 1916 (Bundesblatt I, 115), betreffend die Tabakbesteuerung.
 - Blumer, Baumberger, Eisenhut, Frey, (Garbani), Gaudard, Grand, Grimm, Hauser, Jäger, Jenny-Bern, Joss, Ming, Müri, Naine, Naville, Nicole, Piguet, Scherrer-Füllemann, Schüpbach, Seiler-Sitten, von Streng, Tanner.
 - \$ Keller, von Arx, (Bossi, Dähler), Hildebrand, (Legler), de Meuron, Moser, Muheim, Ribordy, Rutty, Schneider, Simon, Wettstein, Wyrsch.
 - 1917, 12. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.
 - 1918, 26. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschlusse des Nationalrates.
 - 1919, 1. April. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschlusse des Ständerates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 31. (1078) n Revision der Art. 32bis und 31 der Bundesverfassung (Alkoholwesen). Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Mai 1919 (Bundesblatt III, 396) betreffend die Revision des Artikels 32bis und damit in Verbindung stehend des Artikels 31 der Bundes-
 - N Gamma, Antognini, Bertschinger, Bucher, Chamorel, de Dardel, Fehr, Frank, Grobet, Joray, Ming, Naine, Obrecht, Steiner-Kaltbrunn, Tanner, Tschumi, Willemin.
 - S von Arx, Baumann, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Simon, Wettstein, Wyrsch. (Alkoholkommission.)
 - 1921, 8. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 6. April. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

- 32.(1229) n/s Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen.
 Bericht des Bundesrates vom 29. März 1921 (Bundesblatt III, 347) zu den Rechnungen und Bilanzen der Kriegsorganisationen für die Lebensmittelversorgung der Zivilbevölkerung aus den Jahren 1914 bis 1918.
 - n Bericht des Bundesrates vom 19. April 1921 (Bundesblatt III, 415) zu den Rechnungen und Bilanzen der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidg. Volkswirtschaftsdepartements aus den Jahren 1915 bis 1918.
 - s Bericht des Bundesrates vom 9. Dezember 1921 (Bundesblatt V, 311) zu den Rechnungen und Bilanzen des Eidgenössischen Ernährungsamtes für 1919 und 1920.
 - s Bericht des Bundesrates vom 10. März 1922 (Bundesblatt II, 13) über die Rechnungen und Bilanzen der Kriegsorganisationen des Volkswirtschaftsdepartements für die Jahre 1919 und 1920.
 - n Bericht des Bundesrates vom 19. Juni 1922 (Bundesblatt II, 729) zu den Rechnungen und Bilanzen der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend das Jahr 1921.
 - N Sträuli, Baumann Jakob, Boschung, Dedual, Fehr, Hauser, Killer, Möckli, Piguet, Schär, Züblin.
 - S Schöpfer, Ammann, Andermatt, Charmillot, Hauser, de Meuron, Montenach, Ochsner, Schneider.

1921, 5. Dezember. Beschluss des Nationalrates:

Die Berichte des Bundesrates vom 29. März und 19. April 1921 zu den Rechnungen und Bilanzen der Kriegsorganisationen für die Lebensmittelversorgung der Zivilbevölkerung aus den Jahren 1914 bis 1918 und der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes aus den Jahren 1915 bis 1918 werden genehmigt, unter dem Vorbehalt weiterer Bemerkungen und Beschlüsse im Zeitpunkt der Prüfung der Schlussberichte.

- 1922, 29. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

 Ausserdem werden die Berichte des Bundesrates vom 9. Dezember 1921 und 10. März 1922 zu den Rechnungen und Bilanzen des eidgenössischen Ernährungsamtes sowie der Kriegsorganisationen des Volkswirtschaftsdepartements für die Jahre 1919 und 1920 unter dem Vorbehalt weiterer Bemerkungen und Beschlüsse im Zeitpunkt der Prüfung der Schlussberichte genehmigt.
- 33. (1470) n Militärsteuerrekurs H. Brunner in Belgrad.
 Bericht des Bundesrates vom 12. September 1921
 (Bundesblatt IV, 45) betreffend den Militärsteuerrekurs des Hans Brunner, Kaufmann, von Zollikon, in Belgrad.
 - N Gabathuler, von Arx, Eigenmann, Eugster-Züst, Häfliger.
 - S Winiger, Böhi, Bolli, Räber, Rutty.
 - 1922, 23. März. Beschluss des Nationalrates: Gemäss Antrag des Bundesrates wird der Rekurs als unbegründet abgewiesen.
- 34. (1497) n Zinsfussverhältnisse im Hypothekarkredit. Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen. Bericht vom 25. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 643) zu den Postulaten Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen über die Zinsfussverhältnisse im Hypothekarkredit und zum Postulat Nr. 887 betreffend Bereitstellung von Mitteln

- für Hypothekarkredite durch die Darlehenskasse der Eidgenossenschaft.
- N Stähli, Balmer, Calame, Hauser, Hofmann, Morard, Naville, Obrecht, Schmid-Olten, Sträuli, Wunderli.
- \$ Keller, Bolla, Hildebrand, Loretan, Moser.
- 35. (1536) s Sichersteilung der Wohlfahrtszuwendungen.

 Bericht des Bundesrates vom 10. Januar 1922
 (Bundesblatt I, 97) über das Postulat beider Räte
 betreffend die Sicherstellung der von der Kriegsgewinnsteuer befreiten Wohlfahrtszuwendungen.
 - N Vigizzi, Antognini, Blumer, Brodtbeck, Hauser, Naville, Schwarz, Zschokke, Zurburg.
 - S Keller, Dind, Hildebrand, de Meuron, Messmer, Scherer, Schöpfer.
- ×36. (1558) s Kreditübertragungen 1921/1922. Botschaft vom 20. März 1922 (Bundesblatt I, 439) über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1921 auf das Jahr 1922.
 - N von Streng, Affolter, Balestra, Bersier, Bonhôte, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer, Schär, Stuber, Tobler.
 - S Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber, Rusch, Rutty, Schöpfer.

(Finanzkommissionen.)

- 1922, 6. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- 37. (1577) n Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte. Botschaft des Bundesrates vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 539) über den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreifend die Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte.
 - N Jäger, Antognini, Berger, Duft, Hardmeier, Kägi, Knüsel, Mayor, de Rabours, Ringger, Schär, Schwander, Schneider, Ullmann, Weber-Grasswil.
 - S Brügger, Ammann, Dind, Isler, Ochsner, Rutty Wirz.

- 38. (1579) s Militärsteuerrekurs H. Reber in Thun. Bericht des Bundesrates vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 579) betreffend den Militärsteuerrekurs des Hans Reber, Buchhalter in Thun.
 - N Gamma. Bucher. Couchepin, Hadorn, Hilfiker, Hoppeler, Stohler.
 - E Scherer, Béguin, Montenach, Rusch, Wyrsch.
 - 1922, 14. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Antrag des Bundesrates (Nichteintreten auf die Beschwerde).
- 39. (1594) s Militärsteuerrekurse Gilgen Fritz und Konsorten. Bericht des Bundesrates vom 11. April 1922 (Bundesblatt I, 647) betreffend die Militärsteuerrekurse Gilgen Fritz, Bahnarbeiter S. B. B. in Steffisburg; Eidam Rudolf, Bahnarbeiter S. B. B. in Allmendingen b. Thun; Brönnimann Fritz, Bahnarbeiter S. B. B. in Thun; Zimmermann Gottfried, Bahnarbeiter S. B. B. in Thun, und Wagner Gottfried, Lehrer in Thun.
 - N de Rabours, Caflisch, Graf, Hilfiker, Möckli, Perrin, Stähli.
 - S Hauser, von Arx, Læly, Ribordy, Wirz.

- 40. (1595) s Gebührengesetz. Botschaft und Gesetzentwurf vom 5. Mai 1922 (Bundesblatt II, 83) betreffend den Erlass eines Gebührengesetzes.
 - N Sträuli, Bosset, Dedual, Häfliger, Kägi, Ruh, Schneeberger, Vonmoos, Weber-St. Gallen.
 - S Sigrist, Ammann, Bertoni, Messmer, Rusch, Rutty, Scherer.

(Stenographisches Bulletin.)

- ×41. (In 1506) n Teuerungszulagen an das Bundespersonal für 1922. II. Semester. Botschaft und Beschlussentwurf vom 16. Mai 1922 (Bundesblatt II, 237) über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Bundespersonal für das zweite Halbjahr 1922.
 - N Miescher, Bühler, Eigenmann, Frank, Gabathuler, Häfliger, Jaton, Kägi, Knüsel, Nicole, Pittet, Siegenthaler, Steiner-Kaltbrunn.
 - Savoy, von Arx, Böhi, de Meuron, Ochsner, Rusch, Usteri.
 - 1922, 20. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 23. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.
 - 1922, 29. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Ständerates: Festhalten am Beschlusse vom 23. Juni.
 - 1922, 30. Juni. Beschiuss des Nationalrates: Festhalten am Beschlusse vom 29. Juni unter Wiederaufnahme des Schlusssatzes in Absatz 2 des Art. 4.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

Volkswirtschaftsdepartement.

- 42. (1102) n Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 21. Juni 1919 (Bundesblatt IV, 1) betreffend Einführung des Gesetzgebungsrechts über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung und betreffend die Beschaffung der für die Sozialversicherung erforderlichen Bundesmittel. Ergänzungsbotschaft vom 14. Juni 1920 (Bundesblatt III, 706) über den Entwurf zu einem Art.
 - N Mächler, Baumann Rudolf, Burren, Cailler, Eugster-Züst, Graber, Grospierre, Jenny-Bern, Jenny-Ennenda, Klöti, Moser, Mosimann, Müller, Odinga, Reinhard, Roussy, Scherrer, Stohler, Stoll, Sulzer, Torche, Troillet, Tschumi, Vonmoos, Weber-St. Gallen.
 - S Schöpfer, Andermatt, Bolla, Charmillot, Dind, Geel, Isler, Montenach, Räber, Sigg, Usteri, Winiger, Wyrsch.
 - 1920, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 43. (In 1244) n Volksbegehren für die Invaliditäts-, Altersund Hinterbliebenenversicherung. (Initiative Rothenberger.) Begutachtung. Bericht des Bundesrates vom 18. Mai 1920 (Bundesblatt III, 241) über das Volksbegehren für die Invaliditäts-, Altersund Hinterbliebenenversicherung (Initiative Rothenberger).
 - N Mächler, Baumann Rudolf, Burren, Cailler, Eugster-Züst, Graber, Grospierre, Jenny Bern. Jenny-Ennenda, Klöti. Moser, Mosimann, Müller. Odinga, Reinhard, Roussy, Scherrer, Stohler, Stoll, Sulzer, Torche, Troillet, Tschumi, Vonmoos, Weber-St. Gallen.
 - S Schöpfer. Andermatt, Bolla, Charmillot, Dind, Geel, Isler, Montenach, Räber, Sigg, Usteri, Winiger, Wyrsch.

1920, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates (Ablehnung der Initiative ohne Aufstellung eines Gegenentwurfes der Bundesversammlung).

(Stenographisches Bulletin.)

- 44. (1314) s Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze. Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. September 1920 (Bundesblatt IV, 358) über die Beteiligung des Bundes an einer Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze.
 - N Walther, Calame, Gelpke, Perrin, Rochaix, Schär, Schneeberger, Seiler-Sitten, Zschokke.
 - 8 Böhi, Dind, Loretan, Ochsner, Sigg.
 - 1920, 8. Dezember. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.
 - 1921, 17. Februar. Beschluss des Nationalrates: Die Vorlage wird an den Bundesrat zurückgewiesen, mit dem Antrage, zu prüfen, ob es heute mit Rücksicht auf die inzwischen vollständig veränderte Wirtschaftslage überhaupt noch angezeigt sei, dass sich der Bund an einer Gesellschaft zur Ausbeutung und Verhüttung von Eisenerzen beteiligt.

(Stenographisches Bulletin.)

- 45. (1349) n Bedingungen der freiwilligen Versicherung gegen Unfall. Botschaft vom 16. Dezember 1920 (Bundesblatt V, 609) zum Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Ordnung der Bedingungen der freiwilligen Versicherung und der freiwilligen Versicherung von Drittpersonen gegen Unfall gemäss Art. 115 ff. des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung.
 - N Lohner, Calame, de Cérenville, Gottret, Jenny-Bern, König, Läuffer, Müller, Obrecht, Ryser, Schneeberger, Stohler, Wyrsch
 - S Brügger, Böhi, Charmillot, Messmer, Savoy, Scherer, Usteri.

- ×46. (1502) n Beschwerde der Buttergrosshandlung A. Huber & Cie. in Gossau. Bericht des Bundesrates vom 8. November 1921 (Bundesblatt V, 1) über eine Beschwerde der Buttergrosshandlung A. Huber & Cie. in Gossau gegen einen Entscheit des Bundesrates betreffend Zuteilung von dänischer Importbutter durch das Ernährungsamt.
 - N de Meuron, Baumberger, Borella, Caflisch, (Canevascini). Cattori, Choquard, Freiburghaus, Gelpke, Gnägi, Holenstein, Jäger, Keller, Klöti, Mailleter, Meyer, Moser, Mosimann, Perrin, Scherrer-Füllemann, Schirmer, Schneider, Steiner-Malters, Viret, Wunderli. (Neutralitätskommission.)
 - S Andermatt, Bertoni, Huber-Uri, Scherer, Schöpfer.
 - 1922, 6. April. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates (Nichteintreten auf die Beschwerde).
 - 1922, 15. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×47. (In 1389) s/n Einfuhrbeschränkungen.a) s Massnahmen betreffend die Beschränkung der Einfuhr gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921. VII. Bericht des Bundesrates vom 19. Dezember 1921 (Bundesblatt V, 430). VIII. Bericht des Bundesrates vom 3. März 1922 (Bundesblatt I, 289).
 - b) n Botschaft und Beschlussentwurf vom 19. Mai 1922 (Bundesblatt II, 302) über die Verlängerung der Wirksamkeit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921.
 - N Mosimann, Balmer, Baumberger, Borella, Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquoz, Frey, (Garbani), Graf,

Grimm, Grobet, Grünenfelder, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Bern, Killer, König, Maunoir, Moser, Naine, Odinga, Sulzer, Tschumi.

S Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Usteri, Winiger.

(Zolltarifkommissionen.)

- 1922, 28. März. Beschluss des Ständerates: Die Bundesratsbeschlüsse vom 16. November, 5. Dezember 1921 und 14. Februar 1922 werden als weiter in Kraft bleibend erklärt.
- 1922, 28. Juni. Beschluss des Nationalrates zu a: Zustimmung.
- 1922, 28. Juni. Beschluss des Nationalrates zu b, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
- 1922, 30. Juni. Beschluss des Ständerates zu b: Zustimmung.
- ×48. (1541) n Beschwerde der Société coopérative suisse de consommation in Genf. Bericht des Bundesrates vom 29. Dezember 1921 (Bundesblatt 1922, I, 1) über die Beschwerde der Société coopérative suisse de consommation in Genf gegen den Entscheid des Bundesrates vom 30. September 1921 betreffend Unterstellung unter die obligatorische Unfallversicherung.

Schreiben des Bundesrates vom 28. Juni 1922, laut dem die Société coopérative suisse de consommation ihre Beschwerde zurückgezogen hat.

- N Wunderli, de Cérenville, Eymann, Fehr, Gamma, Läuffer, Pittet, Troillet, Z'graggen.
- 8 Bolla, Huber-Thurgau, Loretan, Muheim, Usteri.
- 1922, 29. Juni. Beschluss des Nationalrates: Da die Beschwerdeführer ihren Rekurs zurückgezogen haben, wird das Geschäft von der Liste der Verhandlungsgegenstände abgesetzt.
- 1922, 29. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- 49. (1554) s Zolltarif (Generaltarif). Bericht des Bundesrates vom 24. Februar 1922 (Bundesblatt I, 263) über die Erhöhung der Ansätze des schweizerischen Zolltarifs (Generaltarif) vom 10. Oktober 1902.
 - Mosimann, Balmer, Baumberger, Borella, Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evequoz, Frey, (Garbani), Graf, Grimm, Grobet, Grünenfelder, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Bern, Killer, König, Maunoir, Moser, Naine, Odinga, Sulzer, Tschumi.
 Balli Bortoni, Islan Marsiar, Massmar de Meuron
 - 8 Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Usteri, Winiger.

(Zolltarifkommissionen.)

- 1922, 13. Juni. Beschluss des Ständerates: Die vom Bundesrat auf Grund von Art. 4 des Zolltarifgesetzes getroffenen Verfügungen bleiben im Sinn des Bundesratsbeschlusses vom 2. Februar 1922 bestehen.
- ×50. (1580) s Förderung des inländischen Getreidebaues.

 Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. April 1922
 (Bundesblatt I, 549) betreffend die Förderung des inländischen Getreidebaues.
 - N Moser, Chamorel, Freiburghaus, Gabathuler, Höppli, Joray, Minger, Müri, Odinga, Perrier, Piguet, Steiner-Malters, Steiner-Kaltbrunn, Stuber, Wunderli.
 - S Böhi, Bolli, Charmillot, Hildebrand, Keller, de Meuron, Montenach, Rutty, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz. (Neutralitätskommission.)
 - 1922, 21. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates. Annahme von zwei Postulaten folgenden Wortlauts:

Postulate des Nationalrates.

1

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich zu prüfen, ob nicht der Getreidebau im Gebirge, soweit er für die Selbstversorgung der Gebirgsbevölkerung und nicht zur Abgabe von Brotgetreide an den Bund dient, erhalten und gefördert werden sollte, sei es durch genügende Anbauprämien oder auf andere Weise.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, Mittel und Wege zu prüfen und so bald wie möglich den eide. Räten Bericht und Antrag zu stellen, wie auch der Anbau von Brotgetreide für die Selbstversorgung gefördert werden kann.

- 1922, 30. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.
- 1922, 1. luli Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Ständerates: Zustimmung. (Stenographisches Bulletin.)
- ×51. (1581) s Hotel-Treuhandgesellschaft. Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 559) betreffend Gewährung einer Subvention an die Schweizerische Hotel-Treuhandgesellschaft.
 - N Walser, Balmer, Berger, Bossi, Forrer, Frey, Joss, Läuffer, Mayor, Michel, Roussy. (Alte Kommission.)
 - S Isler, Charmillot, Geel, Hildebrand, Ribordy, Sigrist, Simon. (Alte Kommission.)
 - 1922, 20. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- ×52. (1583) n Fabrikgesetz. Revision des Art. 41. Botschaft und Gesetzentwurf vom 19. Mai 1922 (Bundeshlatt II, 209) über die Abänderung des Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1922.
 - N de Meuron, Abt, Belmont, Balestra, Boschung, Cailler, Eisenhut, Gnägi, Gottret, Greulich, Grobet, Grospierre, Huggler. Ilg, Joss, Meili, Mosimann, Naville, Schirmer, Scherrer Jos., Schneeberger, Stoll, Sulzer, Walther, Weber-St. Gallen.
 - S Bolli, Hildebrand, de Meuron, Messmer, Schöpfer, Sigg, Wettstein.
 - 1922, 27. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Annahme eines Postulates folgenden Wortlautes:

Postulat des Nationalrates.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht den eidgenössischen Räten mit tunlicher Beförderung ein Vorschlag betreffend Revision des Fabrikgesetzes im Sinne der Differenzierung der Arbeitszeit vorzulegen sei.

- 1922, 29. Juni. Beschluss des Ständerates: ¿Zustimmung. Von der Ueberweisung der Vorlage an die Redaktionskommission wird Umgang genommen
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Desgleichen.
 Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung
 angenommen.
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Ständerates: Desgleichen. (Stenographisches Bulletin.)
- 53. (1598) s Handelsübereinkunft mit Spanien. Bericht des Bundesrates vom 12. Mai 1922 (Bundesblatt II, 134) betreffend die Handelsübereinkunft mit Spanien.
 - N Mosimann, Balmer, Baumberger, Borella Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evequoz, Frey, (Garbani), Graf, Grimm,

- Grobet, Grünenfelder, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Bern, Killer, König, Maunoir, Moser, Naine, Odinga, Sulzer, Tschumi.

 8 Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Röher, Biberdy, Sayon, Sabaron, Sab
- S Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Usteri, Winiger. (Zolltarifkommissionen.)
- 1922, 14. Juni. Beschluss des Ständerates: Die Handelsübereinkunft der Schweiz mit Spanien vom 15. Mai 1922 wird genehmigt und von ihrer vorläufigen Inkraftsetzung durch den Bundesrat auf den 16. gleichen Monats in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen.

Post- und Eisenbahndepartement.

- 54. Eisenbahngeschäfte.
 - N Choquard, Eggspühler, Enderli, Freiburghaus, Jaton, Kägi, Keller, Nicole, de Rabours, Seiler-Liestal, Ullmann.
 - S Winiger, Béguin, Bertoni, Brügger, Dind, Huber-Uri, Isler, Schneider, Usteri. (Eisenbahnkonzessionskommissionen.)
- a) (72) s Molésonbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Juni 1908 (Bundesblatt IV, 299), betreffend die Konzessionen für elektrische Bahnen auf den Moléson.
 - 1915, 24. September. Ständerat: Die Kommission wird sich vorbehalten, sich mit dem Eisenbahndepartement ins Einvernehmen zu setzen, um eine Erledigung dieses Geschäftes zu versuchen.
 - 1915, 29. September. Beschluss des Nationalrates: Das Eisenbahndepartement wird eingeladen, die Konzessionsbewerber für diese Bahn zum Rückzug ihres Begehrens zu veranlassen.
- ×b) (1578) s Nesslau-Buchs. Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 568) betreffend Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Nesslau nach Buchs (Toggenburg-Werdenberg-Bahn).
 - 1922, 14. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates
 - des Bundesrates.

 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- C) Fristverlängerungen. Schreiben des Bundesrates vom 20. Juni 1922 mit dem üblichen Gesuch um Ermächtigung zur Verlängerung der in Eigenbahnkonzessionen festgesetzten Fristen.
 - 1922, 21. Juni. Beschluss des Nationalrates, gemäss Antrag des Bundesrates.
 - 1922, 21. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×d) (1613) s Sursee-Triengen. Botschaft und Beschlussentwurf vom 12. Juni 1922 (Bundesblatt II, 593) betreffend Aenderung der Konzession einer Normalspurbahn von Sursee nach Triengen.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- Xe) (1615) s Rheinhafen Kleinhüningen-Badischer Verschubbahnhof in Basel: Botschaft und Beschlussentwurf vom 16. Juni 1922 (Bundesblatt II, 616) betreffend Konzession einer normalspurigen Güterbahn vom Rheinhafen Kleinhüningen zum Badischen Verschubbahnhof in Basel.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1222, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- ★f) (1616) s Strassenbahn St. Moritz. Botschaft und Beschlussentwurf vom 16. Juni 1922 (Bundesblatt II, 622) betreffend Ausdehnung der Konzession einer elektrischen Strassenbahn von St. Moritz-Dorf nach

- St. Moritz-Bad auf die Strecke St. Moritz-Dorf-Station St. Moritz Rhätische Bahn.
- 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- (1617) s Reichenbachfallbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 16. Juni 1922 (Bundesblatt II, 613) betreffend Uebertragung der Konzession einer Drahtseilbahn vom Hotel Reichenbach zum obersten Reichenbachfall in Meiringen.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
 - h) (1618) s Bernhardinbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 19. Juni 1922 (Bundesblatt II, 639) betreffend Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Mesocco über San Bernardino und Hinterrhein nach Thusis.
 - i) (1621) **s Sursee-Triengen-Schöftland.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Juni 1922 (Bundesblatt II, 689) betreffend Ausdehnung der Konzession der Normalspurbahn von Sursee nach Triengen auf die Strecke Triengen-Schöftland.
- K) (1622) s Drahtseilbahn Via Nassa-Via Clemente Maraini in Lugano. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Juni 1922 (Bundesblatt II, 687) betreffend Uebertragung der Konzession einer elektrischen Drahtseilbahn von der Via Nassa nach der Via Clemente Maraini in Lugano.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- ×1) (1628) s Sensetalbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 27. Juni 1922 (Bundesblatt II, 719) betreffend Aenderung der Konzession der Sensetalbahn (Flamatt-Laupen-Gümmenen).
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung..
 - 55. (777) s II..Bundessubvention für den Bau der Schörlenenbahn. Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Juni 1917 (Bundesblatt III, 430) betreffend Zusicherung einer zweiten Bundessubvention von einhunderttausend Franken an die Gesellschaft der Schöllenenbahn.

Botschaft und Beschlussentwurf vom 19. Juni 1922 (Bundesblatt II, 627) betreffend Gewährung einer zweiten Bundessubvention von 175,000 Fr. an die Gesellschaft der Schöllenenbahn.

- N von Streng, Affolter, Bersier, Bonhôte, Evéquoz, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer, Schär, Stuber, Tobler.
- S Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber, Rusch, Rutty, Schöpfer. (Finanzkommissionen.)
- 56. (1442) n Reorganisation der Bundesbahnen. Botschaft und Gesetzentwurf vom 16. Juni 1921 (Bundesblatt III, 569) über die Aenderung der Organisation und Verwaltung der Bundesbahnen.
 - N Walser, Abt, Baumberger, Berger, Blumer, Calame, Cattori, Gaudard, Freiburghaus, Gamma, Keller, Klöti, Läuffer, Mächler, Miescher, Odinga, Perrin, Rothpletz, Schmid-Olten, Stössel, von Streng, Tobler, Troillet, Weber-St. Gallen, Walther.
 - S Isler, von Arx, Geel, de Meuron, Ribordy, Savoy, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz.

1922, 23. März. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 57. (1599) s Geschäftsbericht und Rechnungen der Bundesbahnen für 1921. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 370) über die Genehmigung der Geschäftsführung und der Rechnungen der Bundesbahnen für das Jahr 1921.
 - N Schüpbach, de Cérenville, Grand, Grospierre, Grünenfelder, Hofmann, Hunziker, Maillefer, Naville, Rothpletz, Schenkel.
 - S Geel, Ammann, Hildebrand, de Meuron, Schöpfer, Simon, Winiger.

(Bundesbahnkommissionen.)

- 1922, 16. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 58. (1499) s Postverkehrsgesetz. Botschaft und Gesetzentwurf vom 28. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 685) betreffend den Erlass eines Postverkehrsgesetzes.
 - N Tanner, Balestra, Balmer, Donini, Graber, Grobet, Jenny-Glarus, von Matt, Nicole, Obrecht, Piguet, Rellstab, Schäubli, Steiner-Malters, Stössel.
 - S Baumann, Andermatt, Béguin, Geel, Savoy, Scherer, Simon, Winiger, Wirz.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

- 59. (1426) n Telegraphen- und Telephonverkehrsgesetz.

 Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. Juni 1921
 (Bundesblatt III, 280) betreffend die Revision der
 Bundesgesetze vom 22. Juni 1877 über den telegraphischen Verkehr im Innern der Schweiz und
 vom 27. Juni 1889 betreffend das Telephonwesen
 nebst Abänderungen vom 7. Dezember 1894, 23.
 Dezember 1914 und 23. Januar 1920.
 - N Grobet, Balestra, Burren, Caflisch, Couchepin, Frank, Hofmann, Joss, Müri, Petrig, de Rabours, Schenkel, Tanner, Willemin, Wyrsch.
 - S Dind, Andermatt, Læly, Loretan, Mercier, Räber, Usteri.
 - 1922, 7. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates. Annahme einer Motion folgenden Wortlauts:

Motion des Nationalrates.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Ergünzung des neuen Telephon- und Telegraphengesetzes auch das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1907 über die Organisation der Telegraphen- und Telephonverwaltung im Sinne der Vereinfachung der Verwaltung einer Revision zu unterziehen und den neuen Entwurf den Räten baldmöglichst vorzulegen.

(Stenographisches Bulletin.)

Motionen, Postulate, Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

Nationalrat.

60. (707) - (Abt), vom 26. September 1916.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob und wie die Freiheit der pfandrechtlichen Belastung (Verschuldung) des landwirtschaftlichen Grundbesitzes gesetzlich zu beschränken sei. Unterzeichner: Balmer, (Abt. Chuard), Knüsel, Caflisch, Jenny-Bern, Freiburghaus, (Zumstein, † Niederberger, Nietlispach, Lutz), Zingg, Ringger, Rellstab, Bopp, (Bertoni), Steuble, (Hofer), Keller, Schär, (Minder, Rebmann, Raschein), († Seiler-Zermatt, de Preux), Kuntschen, († Weber-Aargau), Moser, Choquard, (Schwendener, Zimmermann, Buri), Gamma, Zurburg, (Liechti), Ming, (Ottiker, Hörni, † Amsler), Walser.

61. (1232) - Abt, vom 26. Februar 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht unverzüglich eine eidgenössische Wertzuwachssteuer auf Immobilien erhoben werden soll, deren Erträgnisse in der Hauptsache den Kantonen, aus denen sie stammen, zurückzugeben wären mit der Auflage, die Steuererträge aus Gebäuden zur Förderung des kommunalen Wohnungsbaues und zur Unterstützung der privaten Bautätigkeit und die Erträge aus landwirtschaftlichen Grundstücken zur Subventionierung landwirtschaftlicher Bodenverbesserungen zu verwenden.

Der Bundesrat wird im weitern ersucht, durch Festsetzung von Höchstpreisen für Mietwohnungen einer ungesunden Steigerung der Mietzinse Einhalt zu tun. Unterzeichner: Abt, Baumann, Bürgi, Grobet, Hofmann, Hunziker, Jäger, Schüpbach, Tobler, Wunderli.

62. (1492) - **Abt,** vom 13. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, zum Zwecke der Verbilligung der Produktion und der Wiedererlangung der Konkurrenzfähigkeit unserer Industrieprodukte im Auslande den eidg. Räten beförderlich eine Vorlage zu unterbreiten, durch welche die Bundesgesetze betreffend die Arbeitszeit in den Fabriken vom 27. Juni 1919 und betreffend die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Verkehrsanstalten vom 6. März 1920 in dem Sinne abgeändert werden, dass, solange in unserem Lande eine Unterstützung der Arbeitslosen aus öffentlichen Mitteln nötig ist, die allgemeine Arbeitszeit auf 9 Stunden und für Saisonbetriebe und für besondere vom Bundesrat zu bewilligende Fälle auf 10 Stunden täglich erhöht wird.

ende Fälle auf 10 Stunden täglich erhöht wird.

Unterzeichner: Abt, Balmer, Baumann Jakob, Bersier, Bertschinger, Blumer, Bonhôte, Bopp, Boschung, Bosset, Bossi, Bühler, Bürgi, Burren, Caflisch, Cailler, de Cérenville, Chamorel, Choquard Couchepin, Dedual, Donini. Eggspühler, Eigenmann, Eisenhut, Evéquoz, Forrer, Freiburghaus, Frey, Gabathuler, Gelpke, Genoud, Gnägi, Goetschel, Gottret, Grand, Grobet, Grünenfelder, Hadorn, Häfliger, Hartmann, Hofstetter, Holenstein, Jaton, Jenny-Bern, Jenny-Ennenda, Keller, Knüsel, König, Maillefer, von Matt, Maunoir, Mayor, de Meuron, Meili, Meyer, Michel, Ming, Minger, Morard, Moser, Mosimann, Müller, Naville, Odinga, Perrier, Piguet, Pitteloud, Pittet Rellstab, Ringger, Rothpletz, Roussy, Ruh, Schirmer, Schwander, Seiler-Liestal, Seiler-Sitten, Siegenthaler, Spichiger, Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Steuble, von Streng, Stuber, Sulzer, Tanner, Tobler, Torche, Troillet, Tschumi, Ullmann, Vonmoos, Waldvogel, Walser, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke, Züblin.

1922, 27. Juni. Herr Abt zieht seine Motion zurück (vergl. Geschäft Nr. 52/1583: Revision des Art. 41 des Fabrik-gesetzes).

63. (1179) - Balmer, vom 9. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, wie die heutige soziale Lage zu heben ist:

1. Durch Mithilfe des Bundes an der Vermittlung von Arbeit aller Art (auch Heimarbeit) und Schaffung einer bezüglichen Zentralstelle;

2. durch vermehrte Hebung der Bodenkultur und Steigerung der Lebensmittelproduktion;

3. durch Mithilfe des Bundes an der Erziehung des Volkes zur Sparsamkeit und Einfachheit.

Unterzeichner: Balmer, Abt, Baumann, Baumberger, Burren, Chuard, Duft, Eggspühler, Freiburghaus, Gamma, Gelpke, Gnägi, (Häberlin), Häfliger. Hartmann, Holenstein, Hoppeler, Jenny-Bern, Keller, König, Kuntschen, von Matt, Meyer, Ming, Moser, Müller-Luzern, Obrecht, Rochaix, Scherrer Josef, Schirmer, (Stadlin), Steiner-Malters, Stohler, Strebel, Stuber, Tanner, Tschumi, Vonmoos, Walther, Wyrsch, Zschokke, Zurburg.

64. (1576) - Baumann Rud., vom 27. Januar/31. März 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu veranlassen, dass das eidg. Veterinäramt sich hinsichtlich der Vieh- und Fleischeinfuhr und der Beeinflussung des inländischen Viehmarktes ausschliesslich auf die vom Standpunkt der Seuchenbekämpfung notwendigen Massnahmen beschränkt, wobei die bei Behandlung des Tierseuchengesetzes abgegebenen Erklärungen respektiert werden sollen, und dass Einfuhrmassregeln, welche einen Preisschutz für die inländische Viehund Fleischproduktion bezwecken, dem für übrige Einfuhrbeschränkungen vorgesehenen Verfahren unterworfen werden. Massnahmen auf dem Inlandsmarkte sollen den durch die verfassungsrechtliche Handelsund Gewerbefreiheit gezogenen Grenzen und dem Stande der derzeitigen Gesetzgebung entsprechen.

Unterzeichner: Baumann Rud., Enderli, Graf, Hardmeier, Mœckli, Schär, Stæssel, Stoll.

65. (1538) - **Belmont,** vom 22. Dezember 1921.

Im Hinblick auf die zur Zeit zwischen Frankreich und England in London geführten Verhandlungen über die von Loyd George beantragte Anerkennung der Russischen Sovietrepublik und ihrer Regierung stellen die Unterzeichneten folgendes Postulat:

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten Bericht darüber zu erstatten, ob und auf welche Weise er die Wiederherbeiführung normaler Beziehungen mit Russland und der Russischen Regierung in die Wege leiten will.

Unterzeichner: Belmont, Platten.

1922, 13. Juni. Herr Belmont zieht sein Postulat zugunsten des Postulats Huber (vergl. Geschäft Nr. 79/1584) zurück.

66. (1495) - **Bürgi**, vom 21. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidg. Räten beförderlich eine Vorlage zu unterbreiten, durch welche in Ausführung von Art. 9 des Bundesgesetzes betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen, die nötigen Vorschriften über die Ausübung des Viehhandels erlassen werden.

Unterzeichner: Bürgi, Abt, Balmer, Baumann Jakob, Baumberger, Bersier, Bertschinger, Bopp, Bosset, Bossi, Calame, Choquard, Freiburghaus, Gabathuler, Gamma, Gelpke, Gnägi, Grünenfelder, Hälliger, Hofmann, Jenny-Bern, Jenny-Ennenda, Keller, König, von Matt, Meili, Michel, Ming, Minger, Moser, Odinga, Ringger, Rochaix, Ruh, Schwander, Seiler-Sitten, Stähli, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Steuble, Stæssel, Stuber, Tanner, Tobler, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Z'graggen, Zimmerli, Zschokke, Züblin.

67. (1401) - Duft, vom 7. April 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, eine den heutigen Verhältnissen angemessene Revision des Bundesgesetzes betreffend den *Militärpflichtersatz* vom 28. Brachmonat 1878 und des Ergänzungsgesetzes vom 29. März 1901 in die Wege zu leiten und den eidgenössischen Räten beförderlichst eine diesbezügliche Vorlage zu unterbreiten.

Unterzeichner: Duft, Baumberger, Gottret, Petrig, Scherrer, Z'graggen.

- 1922, 9. Juni. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird erheblich erklärt.
 - \$ Sigrist, Baumann, Bertoni, Ochsner, Schöpfer.

68. (831) - Eugster-Züst, vom 14. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine Bestimmung in die Bundesverfassung aufzunehmen sei, welche:

- 1. die Veräusserung alles im Eigentum der Gemeinden, der Kantone und des Bundes sich befindenden produktiven Grundbesitzes regelt, vor allem die Veräusserung nur ausnahmsweise und unter bestimmten, gesetzlich festgelegten Voraussetzungen gestattet und
- 2. die Vermehrung dieses in öffentlichem Eigentum sich befindenden Grundbesitzes fördert und zwar, wo es nötig und tunlich erscheint, unter der Mithilfe und der Mitwirkung des Bundes.
 - Unterzeichner: Eugster-Züst, Affolter. (†Düby), (Frei-Basel), Graber, Greulich, Grimm. Grospierre, Huggler, Müller-Bern, Naine, Platten, (Rimathé), Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

★69. (1294) - Forster, vom 24. Juni 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht das Bundesgesetz von 29. März 1901 betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1878 über den Militärpflichtersatz aufzuheben sei.

Unterzeichner: Forster, Belmont, (†Düby), Eymann Graber, Greulich, Grimm, Grospierre, Hauser, Huber, Huggler, (Jakob), Kägi, Killer, Klöti, (Meng), Müri, Nobs, Perrin, Ryser, Schäubli, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

1922, 30. Juni. Herr Forster zieht sein Postulat zurück.

70. (1147) - Gelpke, vom 1. Oktober 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht allgemeine Richtlinien einer den Zeitverhältnissen Rechnung tragenden schweizerischen Wirtschaftspolitik aufzustellen seien, unter besonderer Berücksichtigung eines nachhaltigen Schutzes der einheimischen Erwerbstätigen, sowie der Bestrebungen zur Förderung der Eigenwirtschaft und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes.

71. (1266) - Gelpke, vom 28. April 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht im Interesse der Innenkolonisation ein Artikel 23^{bis} folgenden Wortlautes in die Bundesverfassung aufgenommen werden soll: «Zum Behufe der Förderung der Errichtung

«Zum Behufe der Förderung der Errichtung städtischer Wohnkolonien und ländlicher Heimstätten ist der Bund befugt, gegen volle Entschädigung das Recht der Expropriation geltend zu machen.»

72. (1456) - Gelpke, vom 23. Juni 1921.

Um die schweizerische Volkswirtschaft vor wirtschaftlichen Auswüchsen, insbesondere vor den zersetzenden Einflüssen der Ueberindustrialisierung zu bewahren, wird der Bundesrat eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob und bis zu welchem Grade eine partielle Verfassungsrevision im Sinne einer bedingten

Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit angebahnt werden könne.

Unterzeichner: Gelpke, Baumberger, Bopp, Donini, Duft-Eigenmann, Gnägi, Gottret, Hoppeler, Jenny-Bern, Joss-König, von Matt, Minger, Müller, Rothpletz, Scherrer Josef, Schirmer, Seiler-Liestal, Tanner, Tobler, Waldvogel, Walther, Wunderli.

73. (830) - Greulich, vom 12. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht nach Art. 17 der Militärorganisation und kraft der Vollmachten vom 3. August 1914 das Militärdepartement zu ermächtigen sei, Personen, die wegen Dienstverweigerung aus politischen, religiösen oder ethischen Gründen zum erstenmal bestraft wurden, von der weiteren Erfüllung der militärischen Dienstpflicht auszuschliessen unter Auferlegung eines Zivildienstes von gleicher Dauer zur Ausführung von Kulturarbeiten.

Unterzeichner: Greulich, Affolter, (Brand, † Düby), Eugster-Züst, (Frei-Basel), Graber, Grimm, Grospierre, Huggler, († Müller-Bern), Naine, (Rimathé), Ryser, Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

×74. (1523) - Grimm, vom 13. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, der Bundesversammlung über folgende Frage beförderlichst Bericht und Antrag, eventuell den Entwurf zu einem Bundesbeschluss einzureichen:

Ob nicht in Verbindung mit den grossen Wirtschaftsorganisationen des Landes (Arbeiter und Unternehmer, Konsumenten und Produzenten) und unter amtlicher Leitung des Bundes über die Bedingungen und die gegenwärtige Lage der schweizerischen Volkswirtschaft eine Erhebung durchzuführen sei, deren Ergebnisse es ermöglichen würden, die Massnahmen zur Bekämpfung der Krise wirksamer zu gestalten als bisher.

Unterzeichner: Grimm, Affolter, Bucher, Eugster-Züst, Eymann, Graber, Grospierre, Huber, Keel, Killer, (Meng), Müri, Schäubli, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger.

1922, 27. Juni. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird abgelehnt.

75. (1293) - Grospierre, vom 23. Juni 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht zur Vermeidung von Konflikten der Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen begünstigt und ob nicht diese Arbeitsverträge im besondern für alle Industrien, die sie durch Vereinbarung zwischen der Mehrheit der Arbeitnehmer und der Mehrheit der Arbeitgeber eingeführt haben, obligatorisch erklärt werden sollten.

Unterzeichner: Grospierre, Berger, Brodtbeck, († Düby), Forster, Frank, Graber, Greulich, Huggler, Kägi, Killer, Naine, Nicole, Nobs, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schneider, (Studer).

76. (1592) - Höppli, vom 7. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, wenn möglich schon auf die Junisession eine Vorlage einzubringen, wonach die nötigen Mittel bereitgestellt werden für

1. die Ausrichtung einer Herbst- und Winterzulage an alle Arbeitslosen, Teilarbeitslosen und Notstandsarbeiter, die mehr als 60 Tage arbeitslos oder bei Notstandsarbeiten beschäftigt waren;

2. die Ausrichtung einer Anschaffungszulage an alle ganz und teilweise Arbeitslosen nach Ablauf von 180 arbeitslosen Tagen und ferner nach Ablauf von je 90 weitern Tagen, in der Meinung, dass auch alle Notstandsarbeiter an dieser Zulage partizipieren, die einen Lohn beziehen, der nicht wesentlich höher ist als die ihnen zustehende Unterstützung.

Mitunterzeichner: Belmont, Berger, Brodtbeck, (Canevascini), Eugster-Züst, Frank, Graber, Greulich, Hauser, Huggler, Joray, Kägi, Keel, Läuffer, Müri, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneider, Viret.

77. (1190) - Huber, vom 11. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich Bericht und Antrag vorzulegen über die Revision der Bestimmungen der Bundesverfassung betreffend die Wahl des Bundesrates im Sinne

- 1. der Einführung der Wahl durch das Volk,
- 2. der Einführung der Verhältniswahl,
- 3. der Vermehrung der Mitgliederzahl.

Unterzeichner: Huber, Affolter, Belmont, Berger, (Brand), Brodtbeck, Bucher, (†Düby), Eugster-Züst, Eymann, Forster, Frank, Graber, Greulich, Grospierre, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, Killer, Klöti, (Meng), († Müller-Bern), Müri, Naine, Nicole, (†Nicolet,) Nobs, Perrin, Ryser, Schäubli, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, (Studer), Viret.

★78. (1457) - **Huber**, vom 24. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag darüber vorzulegen, wie den dem Nationalrat angehörenden Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung und Bundesbahnen die Ausübung ihres vom Volke erteilten Mandats ohne Beeinträchtigung ihres Anstellungsverhältnisses zu ermöglichen sei bis zum Entscheid des Volkes über die eingeleitete Verfassungsinitiative betreffend die Wählbarkeit von Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung und der Bundesbahnen.

Unterzeichner: Huber, Affolter, von Arx, Baumann Rudolf, Baumberger, Belmont, Brodtbeck, Bucher, (Canevascini), Duft, Enderli, Eugster-Züst, Fehr, Frank, Graber, Graf. Greulich, Grimm, Grospierre, Hardmeier, Hauser, Hilfiker, Hofmann, Höppli, Hurziker, Kägi, Keel, Killer, Klöti, Läuffer, Mächler, Meng, Mæckli, Müri, Naine, Nicole, (†Nicolet), Nobs, Perrin, Reinhard, Rochaix, Ryser, Schäubli, Schenkel, Scherrer Josef, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Schneider, Stoll, Vigizzi, Viret, Waldvogel, Weber-St. Gallen, Willemin, Zurburg.

1922, 21. Juni. Herr Huber zieht sein Postulat als gegenstandslos zurück.

\sim 79. (1584) - Huber, vom 5. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, nach der Haager Konferenz zu prüfen und Bericht und Antrag darüber vorzulegen, ob nicht die diplomatischen und Handelsbeziehungen mit Russland wieder aufzunehmen und ob nicht im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft die entsprechenden Bemühungen schweizerischer Handels- und Industriekreise vom Bund, eventuell durch Kreditgewährung oder Garantieübernahme, zu unterstützen seien.

Mitunterzeichner: Brodtbeck, (Canevascini), Frank, Greulich, Hauser, Höppli, Huggler, Joray, Kägi, Killer, Müri, Naine, Perrin, Reinhard, Ryser, Schäubli, Schmid-Olten, Schneider, Viret.

1922, 13. Juni. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird in obiger, abgeänderter Fassung angenommen.

80. (1458) - **Knüsel,** vom 24. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage einer baldigen Errichtung der in Art. 39 des Tierseuchengesetzes vorgesehenen Anstalt für die Seuchenforschung und die seuchenpolizeiliche Versuchs- und Untersuchungstätigkeit zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten.

Unterzeichner: Knüsel, Abt, Baumann Jakob, Bosset, Bürgi, Caflisch, Donini, Eigenmann, Gabathuler, Gnägi, Grünenfelder, Jenny-Bern, König, Mächler, Mayor, Meili, Minger, Obrecht, Pittet, Rellstab, Rochaix, Siegenthaler, Stähli, Stuber, Tanner, Tobler, Vonmoos, Walser, Walther, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke.

×81. (1357) - (Meng), vom 15. Dezember 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, eine Gesetzesnovelle betreffend die grundsätzliche Abschaffung der Portofreiheit den eidg. Räten beförderlichst vorzulegen.

Unterzeichner: (Meng), Brodtbeck, Eymann, Forster, Frank, Graber. Greulich, Grimm, Grospierre, (Jakob), Kägi, Killer, Klöti, Läuffer, Müri, Naine, Nicole. Perrin, Schäubli, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten. S Baumann, Andermatt, Béguin, Geel, Savoy, Scherer, Simon, Winiger, Wirz.

1921, 15. Juni. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird erheblich erklärt.

1922, 29. Juni. Beschluss des Ständerates: Die Motion wird, weil durch die Vorlage Nr. 58/1499: Postverkehrsgesetz gegenstandslos geworden, von der Liste der Verhandlungsgegenstände abgeschrieben.

1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

82. (11 1503) - Ming, vom 22. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, der in Verbindung mit der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, dem Fürsorgeverein für Taubstumme, dem ärztlichen Zentralverein usw. im Dezember 1917 und wieder im März 1920 eingegebenen Petition der Schweizerischen Gesellschaft der Ohren- und Halsärzte Folge gebend, zwecks Schaffung der Grundlagen zur Linderung des Loses der auffallend hohen Zahl der Taubstummen der Schweiz beförderlichst eine Untersuchung anzuordnen über Ursachen und Erscheinungsformen der Taubstummheit, sowie über die soziale Lage der Taubstummen — und hiefür von der Bundesversammlung den nötigen, eventuell auf mehrere Jahre-zu-verteilenden Kredit zu verlangen.

1922, 26. Januar. Beschluss des Nationalrates. Die Motion wird erheblich erklärt.

83. (1440) - († Nicolet), vom 10. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, durch einen Bundesratsbeschluss den wöchentlichen Ruhetag in der Hotelindustrie einzuführen.

Unterzeichner: Nicolet, Berger, Eymann, Graber, Grospierre, Hauser, Höppli, Huggler, Naine, Nicole, Nobs, Schmid-Oberentfelden, Viret.

84. (1383) - Nobs, vom 18. Februar 1921.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angezeigt wäre, zur Klarlegung und Sicherung der Referendumsrechte des Volkes, auf dem Wege der Gesetzgebung eine genaue Umschreibung und Abgrenzung der Begriffe des Bundesgesetzes einerseits und der verschiedenen Arten von Bundesbeschlüssen anderseits vorzunehmen.

Unterzeichner: Nobs, Affolter, Berger, Brodtbeck, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Hauser, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, Läuffer, (Meng), (†Müller-Bern), Müri, Schäubli, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

85. (1269) - Perrin († Düby), vom 29. April 1920.

In Erwägung, dass Art. 44 des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen, welcher dem Bund die Verpflichtung auferlegt, für eine systematische Ausbildung des Personals besorgt zu sein, zum grossen Nachteil der Verwaltung toter Buchstabe geblieben ist, wird der Bundesrat eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, welches die Gründe waren, dieser wohlerwogenen Gesetzesvorschrift bisher keine Auswirkung zu verschaffen.

Insbesondere wird Auskunft darüber ersucht, ob nicht zwischen den Verkehrsschulen unseres Landes und den eidg. Betrieben organische, nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellte Wechselbeziehungen herzustellen sind.

Unterzeichner: Perrin, († Düby), Affolter, Belmont, (Canevascini), Frank, Graber, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Jakob, Kägi, Keel, Klöti, (Meng), Müri, Nicole, († Nicolet), Schäubli, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

86. (1413) - Petrig, vom 15. April 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, auf welche Art und Weise der Viehhandelsverkehr, speziell der Viehabsatz, dauernd belebt und gehoben werden kann.

Mitunterzeichner: Balestra, Balmer, Baumann, Bertschinger, Bopp, Boschung, Bossi, Bühler, Burren, Caflisch, Chamorel, Couchepin, Dedual, Eigenmann, Evéquoz, Freiburghaus, Gabathuler, Gnägi, Gottret, Grand, Hadorn, Hartmann, Jenny-Bern, Knüsel, König, von Matt, Ming, Minger, Mœckli, Morard, Moser, Müller-Luzern, Perrier, Piguet Pittet, Schwander, Seiler-Sitten, Siegenthaler, Stähli, Steiner-Schwyz, Steuble, Stuber, Torche, Troillet, Vonmoos, Walser, Weber-Grasswil, Wunderli, Wyrsch, Zschokke, Züblin.

87. (1582) - de Rabours, vom 3. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst die geeigneten Massnahmen zu ergreifen, um von den deutschen Versicherungsgesellschaften die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsleistungen für den schweizerischen Versicherungsbestand zu erlangen, sei es durch Entzug der Konzession, sei es durch eine den Umständen entsprechende Massregelung.

88. (1565) - Reinhard, vom 22. März 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen und innert nützlicher Frist Bericht zu erstatten, in welcher Weise die zur Zeit gültigen eidgenössischen Verordnungen über den Mieterschutz in einem Bundesgesetz über das Wohnungswesen befestigt und aufrecht erhalten werden könnten.

Unterzeichner: Reinhard, Berger, Bucher, Eugster-Züst. Eymann, Frank. Greulich, Grospierre, Hauser, Höppli, Huggler. Joray, Keel, Killer. Läuffer, Müri, Naine Nicole, Perrin, Ryser, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

89. (1588) - Reinhard, vom 6. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, in welcher Weise die Kinder der Arbeitslosen vor den Folgen der drohenden Unterernährung und Verwahrlosung geschützt werden können. Dabei ist besonders auch die Frage der Mitarbeit des Bundes an privaten Hilfsaktionen zu erwägen.

Mitunterzeichner: Bucher, Greulich, Ilg, Läuffer, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger.

90. (1585) - Ryser, vom 5. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht eine Enquête anzuordnen wäre, um die Selbstkosten der schweizerischen Industrieprodukte, die Bauindustrie miteingeschlossen, im einzelnen festzustellen.

Diese Untersuchung ist unter der Leitung des eidg. statistischen Bureaus durch eine paritätische Kommission vorzunehmen, deren Mitglieder vom Bundesrat auf verbindlichen Vorschlag der massgebenden Berufsverbände des Landes unter Berücksichtigung ihrer zahlenmässigen Bedeutung ernannt werden.

Die Beteiligten sind zur Mitteilung aller für die Untersuchung nützlichen Angaben zu verhalten und die Kommission ist zu ermächtigen, im Fall der Verweigerung der Auskunft oder der Erteilung unzuverlässiger Auskunft die Bücher einzusehen und andere zweckdienliche Massnahmen vorzukehren.

Mitunterzeichner: Berger, Brodtbeck, (Canevascini), Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grospierre, Hauser, Höppli, Huber, Huggler, Joray, Kägi, Keel, Killer, Müri, Naine, Perrin, Reinhard, Schäubli, Schenkel, Schmid-Olten, Schneider, Viret.

91. (1321) - Schmid-Olten, vom 5. Oktober 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Anlehnung an die neuesten Errungenschaften der Bergwerkgesetzgebung des Auslandes ein Arbeiterschutzgesetz für den Bergwerkbetrieb auszuarbeiten.

Unterzeichner: Schmid-Olten, Bucher, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Killer, Klöti, Müri, (†Nicolet), Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Viret.

92. (1524) - Schmid-Olten, vom 13. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht gemeinsam mit den interessierten Staaten oder eventuell durch die Schweiz allein der Rhein-Rhonekanal vom Genfersee bis zum Rheinhafen in Basel als Notstandsarbeit gebaut werden könnte.

Unterzeichner: Schmid-Olten, Affolter, Berger, Eugster-Züst. Eymann, Graber, Greulich, Grospierre. Hauser, Huggler, Keel, Nicole, Nobs, Reinhard, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

93. (1516) - Schneider, vom 5. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob die Aufzeichnungen seines verstorbenen Mitgliedes Herrn Eduard Müller, publiziert in Heft 8 der « Schweizerischen Monatshefte für Politik und Kultur », den Tatsachen entsprechen und welche Mitteilungen er über die geschilderten Vorgänge der Volksvertretung zu machen hat; insbesondere darüber, ob er die damaligen Vorgänge, die nicht nur ein Zurückweichen vor unverschämten Forderungen des Auslandes und ausländischer Personen, sondern auch die Duldung von Neutralitätsverletzungen bedeuten, als mit der Neutralität des Landes vereinbar betrachtet.

Im weitern wird der Bundesrat eingeladen, die Akten über die im Verlaufe des Krieges bis zum heutigen Tage bei ihm unternommenen ausländischen Schritte, die Souveränität und Neutralität des Landes einzuschränken bezw. zu missachten und über seine jeweilige Stellungnahme der Bundesversammlung zu unterbreiten und darüber zu berichten, welche Massnahmen er vorzuschlagen gedenkt, um Vorkommnisse, wie sie Herr Müller schildert, zu verunmöglichen.

94. (1568) - Schwarz, vom 24. März 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Anbetracht der fortwährend misslichen Lage unserer Exportindu-

strien, und insbesondere der Uhrenindustrie, die Bundeshilfe für diese Industrien noch weiter, auszubauen.

Mitunterzeichner: Calame, Choquard, (Garbani), Lohner, Schüpbach.

95. (1380) - Seiler-Liestal, vom 16. Februar 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage des Truppendurchzuges der Bundesversammlung zur grundsätzlichen Entscheidung vorzulegen.

Unterzeichner: Seiler-Liestal, Abt, Bopp, Dedual Eggspühler, Gelpke, Gnägi, Grünenfelder, Häfliger, Hardmeier, Hofmann, Hunziker, Jäger, Joss, Keller, Müller-Luzern, Odinga, Rothpletz, Schirmer, Schwander, Spichiger, Stähli, Stohler, Stoll, von Streng, Stuber, Tanner, Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wyrsch.

96. (1356) - Seiler-Sitten, vom 15. Dezember 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob angesichts der immer schlimmer werdenden Lage der Gebirgsbevölkerung und in Anbetracht der für die betreffenden Kantone und Gemeinden unerschwinglichen Höhe der Baukosten es nicht angezeigt erscheine, dass der Bund mitwirke bei der Verbesserung und Erstellung von Verkehrswegen, welche die Verbindung der Gebirgsdörfer mit der Ebene erleichtern, erstes Mittel, um dieser Bevölkerung das Leben erträglicher zu machen und eine grosse Abwanderung aus dem Gebirge zu verhindern.

Unterzeichner: Seiler-Sitten, Balestra, Baumberger, Bossi, Couchepin, Evéquoz, Gamma, (Kuntschen), Ming, Petrig.

97. (1591) - Seiler-Sitten, vom 7. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, angesichts der eingetretenen Krisis in der Landwirtschaft seine besondere Aufmerksamkeit der Lage der Klein- und speziell der Gebirgsbauern zu widmen und die geeigneten Massnahmen zu treffen oder vorzuschlagen um diesen die nötige Hilfe angedeihen zu lassen.

Mitunterzeichner: Balestra, Baumann Jak., Baumberger, Bossi, Bühler, Bürgi, Caflisch, Evéquoz, Gottret, König, von Matt. Ming, Petrig, Pitteloud, Rochaix, Schwander, Steiner-Kaltbrunn, Steiner-Schwyz, Steuble, Troillet, Walser, Z'graggen, Zschokke.

98. $(1\dot{5}29)$ - Tobler, vom 15. Dezember 1921.

Das Bureau des Rates wird eingeladen:

- 1. Eine allgemeine Revision des Geschäftsreglementes vom 17. Dezember 1920 vorzubereiten behufs Beseitigung einer Reihe von Mängeln der parlamentarischen Ordnung.
- 2. Insbesondere über Erhöhung des für den Namensaufruf (Art. 83) geforderten Quorums und Abkürzung der in Artikel 65 vorgesehenen Redezeit für blosse Ordnungsanträge als dringliche Massnahme.

Unterzeichner: Tobler, Baumann Jakob, Bopp, Bosset, Bossi, Caflisch, Chamorel, Eigenmann, Gamma, Joss, Knüsel, König, Meili, Miescher, Pittet, Rellstab, Ringger, Schirmer, Schwander, Seiler-Liestal, Spichiger, Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Stuber, Tschumi, Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Wyrsch, Zimmerli, Zschokke.

99. (1494) - Troillet vom 20. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht und Antrag einzubringen, wie der Bund den von der Trockenheit besonders heimgesuchten Gegenden zu Hilfe kommen könnte.

Unterzeichner: Troillet, Balestra, Baumberger, Boschung, Calame, Caflisch, de Dardel, Evéquoz, Eisenhut, Freiburghaus, Gottret, Grünenfelder, Jaton, König, Maillefer, von Matt, Ming, Petrig, Pitteloud, Seiler-Sitten, Stähli.

100. (1567) - Walther, vom 23. März 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen:

- 1. Die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Arbeitszeit den Bedingungen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Krisis im Sinne der Hebung der nationalen Produktion und Konkurrenzfähigkeit anzupassen.
- 2. Die Frage zu prüfen und beförderlichst Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht eine durch die Verhältnisse sich aufdrängende Revision der gesetzlichen Bestimmungen nach dem Grundsatze der differenzierten Arbeitszeit in Aussicht zu nehmen sei.

Unterzeichner: Walther, Balestra, Balmer, Baumberger, Dedual, Eggspühler, Gottret, Hartmann, von Matt, Ming, Schwander, Steiner-Kaltbrunn, Steiner-Schwyz, von Streng, Wyrsch, Z'graggen.

1922, 27. Juni. Herr Walther zieht seine Motion zurück (vergl. Geschäft Nr. 52/1583: Revision des Art. 41 des Fabrikgesetzes).

101. (1067) - Weber-St. Gallen, vom 4. April 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch eine Reorganisation des Volkswirtschaftsdepartements und durch eine Erhöhung der Mitgliederzahl des Bundesrates ein besonderes Departement für Fragen des Arbeiterschutzes und der sozialen Fürsorge geschaffen werden sollte.

Unterzeichner: Weber, (Knellwolf, Rikli), Schär, (Wirz).

102. (1486) - Weber-St. Gallen vom 6. Oktober 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch ein Bundesgesetz über das Wohnungswesen:

1. einheitliebe bundesrechtliche Bestimmungen über eine ausreichende, den Anforderungen der Hygiene entsprechende Befriedigung des Wohnbedürfnisses der Arbeiterschaft unserer Industrien durch deren Arbeitgeber erlassen werden sollen;

2. durch Bundesunterstützung die Bestrebungen von Kantonen und Gemeinden zur Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaues gefördert werden könnten.

3. durch eine zeitliche Beschränkung in der Freiheit der Liegenschaftsveräusserung die spekulative Ausnützung der Wohnungsnot eingedämmt werden könnte.

Unterzeichner: Weber-St. Gallen, von Arx, Baumann Rudolf, Baumberger, Duft, Enderli, Graf, Hardmeier, Hunziker, Jäger, Scherrer Josef, Stoll, Wyrsch, Z'graggen.

103. (1589) - Weber-St. Gallen, vom 6. April 1922.

Der Bundesrat wird ersucht, die Frage zu prüfen, ob nicht in vermehrter Unterstützung der bezüglichen Anstrengungen von Kantonen und Gemeinden die Arbeitslosenfürsorge auch auf kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge ausgedehnt werden könnte, die infolge der wirtschaftlichen Krise arbeitslos geworden sind, ferner auf die schulentlassene Jugend, die in diesem Frühjahr nicht in Lehrstellen oder andere Stellungen gebracht werden kann.

b) Interpellationen.

104. (1561) - Baumberger, vom 20. März 1922.

I. Ist der Bundesrat in der Lage, über den dermaligen Stand der Vorarbeiten für die neue Zolltarifvorlage, die spätestens mit Ende Juni 1923 in Kraft zu treten hat, Auskunft zu erteilen?

II. Nimmt der Bundesrat für die neue Tarifvorlage das System des Doppeltarifs (Generaltarif und Minimaltarif) oder des Eintarifs in Aussicht?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

von Arx, Balestra, Calame, de Dardel, Graf, Gottret, Hunziker, de Rabours, Wyrsch, Z'graggen.

105. (1518) - Berger, vom 7. Dezember 1921.

Der Bundesrat wird ersucht, dem Nationalrat die Instruktionen mitzuteilen, die er seinen Delegierten an die Internationale Arbeitskonferenz vom 25. Oktober bis 19. November 1921 in Genf erteilt hat.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Canevascini, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grospierre, Hauser, Huggler, Keel, Läuffer, Meng, Müri, Naine, Perrin, Ryser, Schäubli, Schmid-Oberentfelden.

106. (1571) - Bucher, vom 31. März 1922.

- 1. Hat der Bundesrat nicht die Auffassung, dass im Hinblick auf die notwendig werdende Vermehrung der Notstandsarbeiten in allen Kantonen, durch Erlass von Normalarbeitsbedingungen nach Vorschlag des Schweiz. Gewerkschaftsbundes die Notstandsarbeiten geschützt werden müssen?
- 2. Ist der Bundesrat eventuell bereit, solche Bedingungen auszuarbeiten und der Arbeiterschaft dabei das Mitspracherecht einzuräumen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Eugster-Züst, Frank, Greulich, Höppli, Huber, Ilg, Killer, Läuffer, Müri, Perrin, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

×107. (1454) - Cattori, vom 23. Juni 1921.

In Anbetracht, dass laut einer Meldung der Agentur Stefani der Abgeordnete Benito Mussolini in der Sitzung der italienischen Kammer vom 21. Juni, in Anknüpfung an die Worte der Thronrede: « dass Italien seine Alpengrenze erreicht habe », ausgeführt haben soll: «Es muss indessen gesagt werden, dass eine Stunde weit von Mailand das Werk der Eindringlinge, das schon vor dem Krieg begann und während des Krieges fortgesetzt wurde, mit noch hartnäckigerer Ausdauer wieder eingesetzt hat. Ein entarteter und germanisierter Kanton Tessin kann für die Sicherheit der Lombardei und Oberitaliens eine Quelle grosser Befürchtungen sein. Ein Hinweis auf diese Gefahr geschah schon von seiten einer Gruppe junger Tessiner, Gruppe, an die die Botschaft Gabriele d'Annunzios gerichtet war. Wenn der Gotthard, natürliche Nordgrenze Italiens ... usw.»;

und indem sie, im Namen des gesamten Tessinervolkes, festen und würdigen Protest gegen eine Kundgebung erheben, die den Kanton Tessin in seiner unauflöslichen Vereinigung mit der schweizerischen Eidgenossenschaft, in seinem vollen Anspruch auf Italianität seiner Rasse und Sprache, in seiner Pflichttreue gegen sich selbst und gegen das benachbarte und befreundete Italien verletzt und die den Frieden der öffentlichen Meinung diesseits und jenseits der Grenze stören kann;

wünschen die unterzeichneten Ratsmitglieder den Bundesrat zu interpellieren, um zu wissen:

- 1. wie er den Teil der Rede des Abgeordneten Mussolini beurteilt, der sich auf den Kanton Tessin bezieht;
- 2. ob er Kenntnis davon hat, dass eine Gruppe junger Tessiner auf die Gefahr der Entartung und Germanisierung des Kantons Tessin hingewiesen hat, und, wenn ja, in welcher Form und allenfalls mit welchen Unterschriften;
- 3. ob er mitteilen kann, welches der Wortlaut und die Bedeutung der Botschaft Gabriele d'Annunzios an die jungen Tessiner sind;
- 4. ob er nicht glaubt, dass zwischen dieser Botschaft und der Rede des Abgeordneten Mussolini einerseits und der kürzlich in Lugano entstandenen Fascistenorganisation anderseits Wechselbeziehungen bestehen:
- 5. ob und was für Massnahmen er jedenfalls gegenüber der Fascistenorganisation von Lugano zu ergreifen gedenkt;
- 6. ob er es nicht für notwendig erachtet, für den guten Ruf des Tessins und im Interesse der herzlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien, gegen die beleidigende Anschuldigung, als ob der Kanton Tessin entartet und germanisiert wäre, Protest einzulegen.

Cattori, Antognini, Balestra, Borella, Donini, Garbani, Vigizzi.

 \mathbf{Die} Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Bopp, Caflisch, Calame, Choquard, de Dardel, Eggspühler, Gottret, Häfliger, von Matt, Mosimann, de Rabours, Walser, Walther.

1922, 14. Juni. Herr Cattori zieht seine Interpellation, weil gegenstandslos geworden, zurück.

108. (1549) - **Duft,** vom 30. Januar 1922.

Der Bundesrat wird um Auskunft gebeten, auf welchen Zeitpunkt er den in Aussicht gestellten Revisionsentwurf des Besoldungsgesetzes für die Beamten und Angestellten des Bundes den eidgenössischen Räten vorzulegen gedenkt.

Hält der Bundesrat nicht dafür, dass die endliche Verabschiedung der beinahe jede Session die Bundesversammlung beschäftigenden Teuerungszulagen durch ein Besoldungsgesetz mit gleitender Lohnskala dem jetzigen Zustand mit den sich mehrenden Unzukömmlichkeiten für die Bundesbehörden und den Beunruhigungen des eidgenössischen Personals vorzuziehen wäre?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Antognini, Baumberger, Gottret, Hilfiker, Hoppeler, Pitteloud, Steuble, Wyrsch, Z'graggen, Zurburg.

1922, 20. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Musy) erteilte Auskunft erledigt.

×109. (1531) - Forrer, vom 15. Dezember 1921.

Der Unterzeichnete wünscht den Bundesrat darüber zu interpellieren, ob er sich unter dem Gesichtspunkte eines durchgreifenden Preisabbaues dazu bereit erklärt, die noch bestehenden Monopole prompt und restlos fallen zu lassen; ferner ob er gewillt ist, mit neuen Einfuhrbeschränkungen tunlichst zurückzuhalten und soweit solche aufrecht erhalten werden müssen, dem inländischen Konsum im Rahmen weitestgehender Möglichkeit billige Preise der durch dieselben begünstigten Waren zu sichern.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Calame, Eisenhut, Graf, Hofstetter, Mächler, Meyer, Mosimann, Schüpbach, Sulzer, Zimmerli.

- 1922, 3. April. Der erste Teil der Interpellation (Aufhebung der Monopole) ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Ernährungsdirektor Dr. Käppeli) erteilte Auskunft erledigt.
- 1922, 28. Juni. Der zweite Teil der Interpellation (Einfuhrbeschränkungen) ist durch die von der Kommission zum Geschäft Nr. 47/zu 1389 (Einfuhrbeschränkungen) abgegebene Erklärung erledigt.

 \times 110. (1157) - Gelpke, vom 11. November 1919.

Was gedenkt der hohe Bundesrat zu tun, um: 1. die fortschreitende Ernährungskalamität in Vorarlberg zu bekämpfen;

- 2. die zufolge des Verfalles der österreichischen Republik sich geltend machenden Lostrennungsbestrebungen Vorarlbergs in Einklang zu bringen mit der vollen Wahrung der schweizerischen Landesinteressen;
- 3. die für einen Volksentscheid in Sachen der Vorarlberger Anschlussfrage erforderlichen Vorbereitungen zu treffen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Balmer, (Daucourt, Frei-Basel), Hofmann, (Knellwolf, Kurer), von Matt, (Rikli), Schär, (Ed. Scherrer, Ursprung), Weber-St. Gallen.

1922, 27. Juni. Herr Gelpke zieht seine Interpellation zurück.

111. (1438) - Huggler, vom 9. Juni 1921.

Ist dem Bundesrat bekannt, dass die Arbeitslöhne in der Fabrikindustrie und in einzelnen Gewerben der Schweiz in einem Masse herabgesetzt werden, welches den Grad des bisher erfolgten Preisabbaues vielfach weit übertrifft?

Ist der Bundesrat bereit, innert nützlicher Frist Massnahmen zu treffen, um die unbemittelte Bevölkerung vor den schlimmen Folgen solcher Lohnkürzungen, die um so verhängnisvoller sein werden, als sie mit der allgemeinen Schwächung der Kaufkraft der Bevölkerung durch die Wirtschaftskrise und neue Zollerhöhungen zusammentreffen, zu schützen.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Berger, Brodtbeck, (Canevascini). Eugster-Züst, Eymann, Forster, Frank. Graber, Grimm, Grospierre, Höppli, Huber. (Jakob), Keel, Killer, Klöti, Läuffer, (Meng), Naine, Nicole, Nobs, Reinhard, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Viret.

 \times 112. (1590) - 11g, vom 7. April 1922.

Durch Bundesratsbeschluss vom 3. April 1922 wurden die Artikel 136 und 137 der Verordnung vom 3. Oktober 1919 über den Vollzug des Bundesgesetzes betreffs die Arbeit in den Fabriken aufgehoben und durch einen neuen Artikel 136 ersetzt. Durch die Aufhebung der Artikel 136 und 137 der Verordnung wird

der Artikel 85 des Bundesgesetzes betreffs die Arbeit in den Fabriken sinngemäss ebenfalls aufgehoben.

Welches sind die Gründe, die den Bundesrat dazu veranlassten, gesetzliche Bestimmungen von sich aus ausser Kraft zu setzen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Berger, Brodtbeck, Bucher, (Canevascini), Frank, Greulich, Grospierre, Höppli, Kägi, Läuffer, Müri, Naine, Reinhard, Schenkel, Schneeberger, Schneider, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten.

1922, 27. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Schulthess) erteilte Auskunft erledigt.

113. (1378) - de Rabours, vom 15. Februar 1921.

Glaubt der Bundesrat nicht, angesichts der neuen ihm bekannt gewordenen Tatsachen den bezüglich des Truppendurchzuges zu einer polizeilichen Friedensaktion in Litauen eingenommenen Standpunkt ändern und eine neue Lösung suchen zu sollen, die unter Wahrung der schweizerischen Neutralität dem Bundesrat gestattet, den Pflichten der internationalen Solidarität nachzukommen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Borella, Bosset, Choquard, de Dardel, Evéquoz, Genoud, (Gætschel), Gottret, Grand, Jaton, Maunoir, Meyer, Michel, Morard, Piguet, Pittet, Rochaix, Schüpbach, Stæssel, Torche, Willemin.

114. (1535) - **Schirmer**, vom 20. Dezember 1921.

Ist der Bundesrat nicht der Auffassung, dass mit Rücksicht auf die ganz unsicheren wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands und die von diesem Land uns gegenüber angewandte Wirtschaftspolitik (Einfuhrverbote, erhöhte Auslandspreise für Rohstoffe, etc.), die Gesamteinfuhr über die deutsche und österreichische Grenze grundsätzlich von einer Bewilligung abhängig zu machen sei und dass über die Erteilung dieser gegenseitigen Einfuhrbewilligungen mit den genannten Staaten sofort Unterhandlungen einzuleiten seien?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Abt, Baumann Jakob, Bühler, Freiburghaus, Gabathuler, Gelpke, Gnägi, Jenny-Glarus, Joss, König, Minger, Moser, Obrecht, Odinga, Rothpletz, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Spichiger, Stähli, Steiner-Malters, Stuber, Tanner, Tschumi, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke, Züblin,

1922, 28. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Schulthess) erteilte Auskunft erledigt.

115. (1459) - Steuble, vom 25. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, darüber Auskunft zu erteilen, ob es nach seiner Ansicht mit den Bestimmungen der Bundesverfassung vereinbar ist, dass Personen, die offen und fortgesetzt für den gewaltsamen Umsturz der gegenwärtigen Staats- und Rechtsordnung Propaganda treiben, der Bundesversammlung als Mitglieder angehören können.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Abt, Baumann Jakob, Bopp, Boschung, Bosset. Bossi, Bürgi, Caflisch, Dedual, Eggspühler, Eigenmann, Häfliger, Hilfiker, Hoppeler, König, von Matt, Meili, Perrier,

Rellstab, Ringger, Ruh, Schwander, Steiner-Schwyz, Tanner, Tobler, Tschumi, Vonmoos, Walser, Weber-Grasswil, Wunderli, Züblin.

×116. (1552) - Zschokke, vom 3. Februar 1922.

Der Unterzeichnete ersucht den Bundesrat um Beantwortung der Frage, ob er angesichts der guten Erfahrungen, welche mit der Verlegung eines Teiles des statistischen Bureaus nach Interlaken gemacht worden sind, nicht noch weitere eidgenössische Verwaltungszweige zu dislozieren gedenkt, um damit im Sinne des bezüglichen, in der Junisession 1920 einstimmig zum Beschlusse erhobenen Postulates der nationalrätlichen Geschäftsprüfungskommission der durch den Krieg herbeigeführten Notlage grosser Bevölkerungskreise wirksam entgegen zu arbeiten.

Der Interpellant spricht hiebei die Ansicht aus, dass die gewünschte Verlegung von Verwaltungsbureaux sich empfiehlt sowohl aus Gründen eidgenössischer Solidarität, als auch im Interesse einer gesunden Dezentralisation der Verwaltung.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Antognini, Baumann Jakob, Baumberger, Bopp, Bühler, Bürgi, Burren, de Cérenville, de Dardel, Dedual, Duft, Eigenmann, Eisenhut, Freiburghaus, Gamma, Gelpke, Gottret, Hadorn, Hofstetter, Jenny-Bern, Joss, Knüsel, König, Lohner, Meili, Michel, Ming, Minger, Mæckli, Moser, Müller, Odinga, de Rabours, Rellstab, Ruh, Schüpbach, Schwarz, Steiner-Malters, Steuble, Stæssel, Stuber, Tanner, Tschumi, Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Wyrsch, Z'graggen, Zimmerli, Züblin.

1922, 8. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Chuard) erteilte Auskunft erledigt.

117. (1463) - **Züblin**, vom 25. Juni 1921.

Hat der Bundesrat Kenntnis von der allgemeinen Unzufriedenheit in Industrie- und Gewerbekreisen über die allzuhohen Versicherungsprämien der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern? Ist der Bundesrat bereit, in Anbetracht der heutigen Notlage in Industrie und Gewerbe, die Verwaltung der Versicherungsanstalt anzuhalten, die Prämienansätze auf ein erträgliches Mass herabzusetzen?

Die Interpellation wird unterstützt von der Herren:

Baumann Jakob, Bürgi, Duft, Enderli, Fehr, Hadorn, Mœckli, Müller, Petrig, Scherrer Josef, Steuble, Vonmoos, Waldvogel, Walser, Zschokke, Zurburg.

1922, 9. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Schulthess) erteilte Auskunft erledigt.

Nachträglich eingelangte Verhandlungsgegenstände.

- ×118. (1600) s Verfassung Tessin. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 366) betreffend die Gewährleistung des tessinischen Verfassungsdekrets vom 20. Januar 1922.
 - N Ringger, Affolter, Blumer, Schwander, Stössel.
 - S Isler, Andermatt, Béguin, Geel, Winiger.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

- ×119. (1601) s Verfassung Schwyz. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 349) betreffend die Gewährleistung der Abänderung des § 90, Abs. 6, der Verfassung des Kantons Schwyz.
 - N Ringger, Affolter, Blumer, Schwander, Stössel.
 - Isler, Andermatt, Béguin, Geel, Winiger.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
 - 120. (1602) s Verfassung Obwalden. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 352) betreffend die Gewährleistung der Abänderung von Art. 23, 25, 26, 27, 30, 34, 39, 74, 75, 76 und 77 der Verfassung des Kantons Unterwalden ob dem Wald vom 5. März 1922.
 - Ringger, Affolter, Blumer, Schwander, Stössel.
 - Isler, Andermatt, Béguin, Geel, Winiger.
- \times 121. (1603) n Umwandlung der Geldbusse in Gefängnis. Botschaft vom 23. Mai 1922 (Bundesblatt II, 382) über den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend Umwandlung der Geldbusse in Gefängnis.
 - Huber, Burren, Calame, Eugster-Züst, Grand, Mächler, Maunoir, Stoll, Zurburg.
 - \$ Bolli, Baumann, Bertoni, Brügger, Huber-Uri.
 - 1922, 29. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 1. Juli. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.
 - Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung. Von der Ueberweisung des Bundesgesetzes an die Redaktionskommission wird Umgang genommen und die Vorlage in der Schlussabstimmung angenommen.
 Juli. Beschluss des Ständerates: Desgleichen.

(Stenographisches Bulletin.)

- 122. (1604) n Internationales Kälteinstitut in Paris. Uebereinkunft. Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. Mai 1922 (Bundesblatt II, 387) betreffend die internationale Uebereinkunft zur Schaffung eines Internationalen Kälteinstituts in Paris, unterzeichnet in Paris am 21. Juni 1920.
 - Couchepin, Hardmeier, Hoppeler, Killer, Morard, Schenkel, Schwarz, Spichiger, Steiner-Kaltbrunn.
 - Messmer, Dind, Mercier, Moser, Wyrsch.
- 123. (In 1503) s Nachtragskredite für 1922. I. Serie. Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. Juni 1922 (Bundesblatt II, 477) über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1922. I. Serie.
 - von Streng, Affolter, Balestra, Bersier, Bonhôte, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer, Schär, Stuber, Tobler.
 - Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber, Rusch, Rutty, Schöpfer.

(Finanzkommissionen.)

- ×124. (1605) n Zollinitiative. Erwahrung. Bericht des Bundesrates vom 29. Mai 1922 (Bundesblatt II, 406) über das Volksbegehren für die Wahrung der Volksrechte in der Zollfrage.
 - Viret, Bürgi, Pittet, Z'graggen, Züblin.
 - Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Usteri, Winiger. (Zolltarifkommission.)

- 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Vom Bericht des Bundesrates wird Kenntnis genommen und das Geschäft zur Begutachtung dem Bundesrat zugewiesen.
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×125. (1606) s Arbeitslosenversicherungskassen. Beitragsleistung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. Juni 1922 (Bundesblatt II, 469) betreffend Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherungskassen für das Jahr 1922.
 - Pitteloud, Bertschinger, de Cérenville, Grimm, Grospierre, Maillefer, Rothpletz, Schirmer, Scherrer Jos, Seiler-Liestal, Stohler.
 - Charmillot, Hauser, Huber-Thurgau, Muheim, Schneider.
 - 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
 - 1922, 30. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- ×126. (1607) n Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1923. Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 555) betreffend die Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1923.
 - von Streng, Affolter, Balestra, Bersier, Bonhôte, Eymann, Jenny-Ennenda, Meyer, Schär, Stuber,
 - Keller, Ammann, Dind, Læly, Messmer, Räber, Rusch, Rutty, Schöpfer.

(Finanzkommissionen.)

- 1922, 28. Juni. Beschluss des Nationalrates, igemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1922, 30. Juni. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- 127. (1609) n Bericht des Generals Wille. Bericht des Bundesrates vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 566) betreffend den Bericht des Generals Wille über den Aktivdienst 1914 bis 1918.
 - N Lohner, Bonhôte, Chamorel, Graber, Grünenfelder, Keller, König, Minger, Müller, Perrier, Platten, Ryser, Vigizzi.
 - Wettstein, Andermatt, Baumann, Keller, Ochsner, Ribordy, Rutty, Schneider, Schöpfer, Simon, Wirz. (Mobilisationskommission.)
- 128. (1610) s Gesandtschaftsgebäude in Warschau. Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Juni 1922 (Bundesblatt II, 559) über den Ankauf einer Liegenschaft für die schweizerische Gesandtschaft in Warschau.
 - Zimmerli, Abt, Balmer, Hofmann, Höppli, Mayor, Müri, Torche, Züblin.
 - Mercier, Bolla, Huber-Thurgau, Loretan, Muheim, Rusch, Schneider.
- ×129. (1608) Interpellation Reinhard, vom 6. Juni 1922.

Ist der Bundesrat bereit, dem Parlament innert nützlicher Frist Auskunft zu geben,

1. welche Instruktionen er den schweizerischen Delegierten für die Konferenz von Genua erteilt hat, wie diese Instruktionen ausgeführt wurden und welches die Haltung der Delegation zu den Fragen war, die in den Instruktionen nicht vorgesehen und berücksichtigt waren,

2. welche Instruktionen er den Delegierten an die Konferenz im Haag mitzugeben denkt?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Berger, Brodtbeck, Eymann, Greulich, Grospierre, Hauser, Kägi, Keel, Müri, Nobs, Ryser, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

1922, 13. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Motta) erteilte Auskunft erledigt.

130. (1611) - Postulat Naine, vom 7. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die gesetzlichen Massnahmen zu prüfen, durch welche die grossen Unternehmungen, mit denen das wirtschaftliche Wohl des Landes verknüpft ist und deren Zusammenbruch ein eigentliches Unglück hervorrufen kann, einer wirkungsvollen Aufsicht unterworfen werden können.

Mitunterzeichner: Berger, Borella, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Grospierre, Hauser, Höppli, Huber, Joray, Kägi, Keel, Läuffer, Müri, Perrin, Reinhard, Schäubli, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider, Viret.

×131. (1612) - Interpellation Winiger, vom 8. Juni 1922.

Der Unterzeichnete wünscht vom Bundesrat Aufschluss zu erhalten über, Hergang, Ursachen und Folgen der Pulver-Explosionskatastrophe vom 26. Mai bei Thun.

Die Interpellation wird unterstützt von Herren:

Baumann, Huber, Scherer.

1922, 9. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Vizepräsident Scheurer) erteilte Auskunft erledigt.

132. (1614) - Interpellation Nobs, vom 13. Juni 1922.

Der Bundesrat wird um Auskunft darüber gebeten, welches seine Absichten sind in Bezug auf die Einführung der Alters- und Invalidenversicherung.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Borella, Eugster-Züst. Eymann, Frank, Grospierre, Hauser, Höppli, Huber, Huggler, Kägi, Keel, Killer, Läuffer, Müri, Nicole, Ryser, Schäubli, Schenkel, Schmid-Ober-entfelden, Schmid-Olten.

133. (1619) n Rheinfrage. Botschaft und Beschlussentwurf vom - . August 1922 (Bundesblatt II,

- N Evéquoz, Brodtbeck, Eisenhut, Gaudard, Grimm, Gelpke, Mächler, Miescher, Rothpletz, Schneider, Schwarz, Walther, Wyrsch.
 S Baumann, Béguin, Bolla, Brügger, Hildebrand, Huber-Uri, Savoy, Schneider, Wettstein. (Geschäftsprüfungskommission.)

134. (1620) - Motion Savoy, vom 23. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, um die Ausfuhr der Milcherzeugnisse und der Erzeugnisse der Konservenindustrie, zu deren Herstellung Zucker verwendet wird, zu fördern, diesen Industrien den Zoll zurückzuvergüten, der auf dem eingeführten und zur Herstellung der zur Ausfuhr bestimmten Erzeugnisse verwendeten Zucker erhoben worden ist.

Mitunterzeichner: Dind, de Meuron, Simon.

- 1922, 30. Juni. Beschluss des Ständerates: Die Motion wird erheblich erklärt.
- 135. (1623) s Elektrifizierungsdarlehen für bernische Bahnen. Botschaft und Beschlussentwurf vom 23. Juni 1922 (Bundesblatt II, 665) betreffend Gewährung von Elektrifizierungsdarlehen an die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, die Gürbetalbahn, die Spiez-Erlenbach-Bahn, die Erlenbach-Zweisimmen-Bahn und die Bern-Schwarzenburg-Bahn.
 - Choquard, Eggspühler, Enderli, Freiburghaus, Jaton, Kägi. Keller, Nicole, de Rabours, Seiler-Liestal, Ullmann. (Eisenbahnkonzessionskommission.)
 - S Geel, Bolli, Hildebrand, Keller, Muheim, Savoy, Schneider.
- ×136. (1624) s Handelsübereinkommen mit. Polen. Botschaft und Beschlussentwurf vom 27. Juni 1922 (Bundesblatt II, 698) betreffend die mit Polen abgeschlossene Handelsübereinkunft.
 - N Mosimann, Balmer, Baumberger, Borella, Caflisch, Cailler, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eug-ster-Züst, Evéquoz, Frey, (Garbani), Graf, Grimm, Grobet, Grünenfelder, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Bern, Killer, König, Maunoir, Moser, Naine, Odinga, Sulzer, Tschumi.

S Bolli, Bertoni, Isler, Mercier, Messmer, de Meuron, Moser, Räber, Ribordy, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Usteri, Winiger.

(Zolltarifkommissionen.)

- 1922, 29. Juni. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1922, 1. Juli. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.
- 137. (1625) s Einmalige Vermögensabgabe. Begutachtung des Volksbegehrens. Botschaft und Beschluss-entwurf vom - Juli 1922 (Bundesblatt II,)
 - N Meyer, Baumberger, Bersier, Calame, Huber, Jenny-Bern, Keller, von Matt, Minger, Naine, Nobs, Obrecht, Piguet, Schmid-Oberentfelden, v. Streng, Tobler, Torche.
 - S Böhi, Bertoni, Dind, Loretan, Messmer, de Meu-ron, Moser, Usteri, Wirz.

×138. (1626) - Interpellation Borella, vom 26. Juni 1922.

Der Unterzeichnete wünscht den Bundesrat über folgende Fragen zu interpellieren:

- 1. Aus welchen Gründen gestatteten die Bundesbehörden die Einreise von militärisch organisierten Fascisten und bewaffneten italienischen Offizieren aus der Provinz Como zum Zweck der Teilnahme an der Einweihung des Denkmals für die im Kriege Gefallenen, Sonntag 18. Juni, in Mendrisio?
- 2. Sind Vorkehren getroffen worden zur Wahrung der Ordnung und zur Verhinderung von Zwischenfällen?
- 3. Ist die Einreisebewilligung ohne Vorwissen oder im Einverständnis mit den Kantonsbehörden erteilt worden?

4. Haben die Bundesbehörden Kenntnis von den Zwischenfällen, die sich am 18. Juni in Lugano, Capolago und Mendrisio abgespielt haben?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Brodtbeck, Eymann, Frank, Graber, Greulich Grimm, Grospierre, Hauser, Huber, Ilg, Joray, Keel, Läuffer, Naine, Nobs, Reinhard, Ryser, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Schneider, Viret.

- 1922, 1. Juli. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Motta) erteilte Auskunft erledigt.
- 139. (1627) s Arbeitslosenfürsorge. Neue Kredite. Botschaft und Beschlussentwurf vom Juli 1922 (Bundesblatt II,
 - N Seiler-Liestal, Antognini, Berger, Bosset, Gnägi, Jaton, Müri. Rothpletz, Scherrer Jos., Scherrer-Füllemann, Vonmoos.
 - S Brügger, Ammann, Béguin, Bolla, Rutty, Sigrist, Wyrsch.

140. (1629) - Postulat Schneider, vom 28. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht dem Volkswirtschaftsdepartement in dem Sinne Weisung zu geben sei, dass es nicht mehr wie bisher die Arbeiterschaft ganzer Berufs- und Industriegruppen vom Genusse der Arbeitslosenunterstützung ausschliesst.

Mitunterzeichner: Affolter, Borella, Brodtbeck, Bucher, Eugster-Züst, Graber, Greulich, Grimm, Grospierre, Hauser, Höppli, Huggler, Ilg, Joray, Keel, Killer, Müri, Naine, Nobs, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten.

141. (1630) - Interpellation Hilfiker, vom 28. Juni 1922.

- 1. Hat der Bundesrat Kenntnis von der Verfügung der Oberpostdirektion vom 1. Mai 1922 betreffend Einschränkung des Postbetriebes zugunsten der Teilnahme des Postpersonals an der Maifeier?
- 2. Ist der Bundesrat mit dieser Verfügung einverstanden, oder ist er nicht vielmehr der Ueberzeugung, dass diese Begünstigung der Beteiligung des Staatspersonals an einer Demonstration für die Weltrevolution, wie die Maifeier sie darstellt, grundsätzlich abzulehnen sei?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Abt, Baumann Jakob, Dedual, Grünenfelder, Häfliger, Holenstein, Müller, Steuble, Steiner-Kaltbrunn, Steiner-Schwyz, von Streng, Zschokke.

142. (1631) - Interpellation Huggler, vom 28. Juni 1922.

- 1. Ist dem Bundesrat bekannt, dass das eidg. Arbeitsamt seit einiger Zeit Indexziffern über die Kosten der Lebenshaltung in der Schweiz veröffentlicht, die den tatsächlichen Verhältnissen nicht vollkommen entsprechen und daher geeignet sind, die öffentliche Meinung in ihrem Urteil über die Beziehungen zwischen Preis- und Lohnfragen irrezuführen?
- 2. Ist der Bundesrat bereit, diese Angelegenheit nachzuprüfen und die notwendigen Organisations- u. Kontrollmassnahmen zu veranlassen, die den statistischen Publikationen des eidg. Arbeitsamtes die elementare Wissenschaftlichkeit und strenge Objektivität sichern, wie sie für offizielle Veröffentlichungen dieser Art verlangt werden muss?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Brodtbeck, Bucher, Borella, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Grospierre, Hauser, Huber, Ilg, Joray, Kägi, Keel, Killer, Läuffer, Nobs, Perrin, Schäubli, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger.

143. (1632) - Interpellation Petrig, vom 30. Juni 1922.

Ist dem Bundesrat bekannt, dass den Wallisersoldaten für Reiseentschädigung in einzelnen Gebirgsgegenden nicht der gesetzliche Betrag ausbezahlt wird?

Ist der Bundesrat bereit, die Wallisersoldaten gleich wie die andern Schweizersoldaten zu behandeln?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Eggspühler, Genoud, Gottret, Grand, Hilfiker, Pitteloud, Scherrer Jos., Willemin, Z'graggen.

144. (1633) - Motion Scherrer Jos., vom 30. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, der Bundesversammlung beförderlichst eine Vorlage für die Revision der Artikel 35 und 36 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 im Sinne der Eingabe des Konkordates schweizerischer Krankenkassenverbände vom 11. März 1922 zu unterbreiten.

Mitunterzeichner: Baumberger, Bossi, Duft, Eggspühler, Gottret, Grünenfelder, Häfliger, Hilfiker, Holenstein, Hoppeler, von Matt, Müller, Petrig, Schwander, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Walther, Wyrsch, Z'graggen, Zurburg.

145. (1634) - Postulat Weber-Grasswil, vom 30. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht im Interesse einer richtigen und nachhaltigen Kartoffelversorgung unseres Landes die gesetzlich vorgesehenen Verträge mit den Inlandbrennereien gemäss Artikel 2 des Alkoholgesetzes vom 29. Juni 1900 neu zu regeln seien.

Mitunterzeichner: Bertschinger, Boschung, Bosset, Freiburghaus, Gnägi, Jenny-Bern, König, Meili, Pittet, Rochaix, Ruh, Siegenthaler, Spichiger, Stuber, Tobler, Tschumi, Wunderli, Zschokke.

146. (1635) - Interpellation Troillet, vom 1. Juli 1922.

Mit welchen Massnahmen gedenkt der Bundesratdem Weinbau zu Hilfe zu kommen, der durch die Handelsübereinkunft mit Spanien und die dadurch bedingte Herabsetzung der Einfuhrzölle schwer bedroht ist?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Bosset, Caflisch, Chamorel, Couchepin, Evéquoz, Jaton, Mayor, Meili, Minger, Petrig, Pitteloud, Pittet, Torche, Vigizzi, Walser, Wunderli.

147.5(1636) - Postulat Vonmoos, vom 1. Juli 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob und in welcher Weise der Bund kantonale Institutionen für Hilfe bei unversicherbaren Elementarschäden fördern und unterstützen könnte.

Mitunterzeichner: Baumann Jakob, Baumberger, Bertschinger, Bosset, Bühler, Bürgi, Chamorel, de Dardel, Duft, Eigenmann, Eisenhut, Gamma, Gnägi, Gottret, Hadorn, Hofstetter, Jaton, König, Meili, Michel, Moser, Piguet, Rothpletz, Schär, Scherrer Josef, Schwander, Siegenthaler, Steiner-Schwyz, von Streng, Stuber, Torche, Weber-Grasswil, Zschokke, Züblin.

×148. – - Vertagungsfrage.

- 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates: Zur Fortsetzung der gegenwärtigen Session soll die Bundesversammlung Montag den 25. September 1922 wieder zusammentreten.
- 1922, 28. Juni. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

Petitionen an die Bundesversammlung.

- N Hardmeier, Borella, Häfliger, Hartmann, Höppli, Rochaix, Siegenthaler, Stuber, Willemin.
- S Andermatt, Dind, Rutty, Sigrist, Usteri. (Petitionskommissionen.)
- Rihm, Victor Gottfried, in Neuwied. (Petitionen vom 30. Januar und 8. Oktober 1921.)
 - 1921, 9. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Petition wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.
- 2. Gehrig, Rudolf, in Wollerau.

(Petition vom 17. August 1921 betreffend Anstellung.)

1921, 23. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Eingabe wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.

Erlasse mit Referendumsvorbehalt.

52. Fabrikgesetz. Revision des Art. 41. (Veröffentlichung im Bundesblatt vom 12. Juli 1922; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Oktober 1922.
 121. Umwandlung der Geldbusse in Gefängnis. (Veröffentlichung im Bundesblatt vom 12. Juli 1922; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Oktober 1922.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Uebersicht

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1922

Année Anno

Band 2

Volume Volume

Heft 29

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 19.07.1922

Date Data

Seite 892-892

Page Pagina

Ref. No 10 028 411

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.